CHRISTLICHE AKADEMIE
für Gesundheits- und Pflegeberufe



AUSBILDUNG FORT- UND WEITERBILDUNG

CHRISTLICHE AKADEMIE
für Gesundheits- und Pflegeberufe

PROGRAMM
2027

INHALT



AUSBILDUNGEN AN DER AKADEMIE

08 Ausbildung zur|m Pflegefachfrau|mann|person
12 Ausbildung zur Pflegefachassistenz
16 Ausbildung zur Anästhesietechnischen und Operationstechnischen Assistenz

FORT- UND WEITERBILDUNGEN AN DER AKADEMIE

Berufspädagogik und Praxisanleitung

22 Berufspädagogische Seminare unserer Ausbildungsgänge

Endoskopie

26 Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
30 Refresherkurs: Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

Geriatrie

34 Geriatrische Frührehabilitation (OPS 8-550)
38 ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang
42 ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege

Hygiene

46 Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention (Terminankündigung 2028)
48 Hygienebeauftragte|r in der ambulanten & stationären Pflege | Rehabilitation
52 Hygienebeauftragte|r in medizinischen Einrichtungen

Kardiologie

56 Kardiologische Fachassistenz

Leitung und Management

60 Kommunikationsseminar für Führungskräfte: Handlungsfähig im Konflikt
64 Kommunikationsseminar für Führungskräfte: Mitarbeitendengespräche

Kinder- und Jugendpsychiatrie

68 Basiskurs Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie
72 Fachkurs Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie

FORT- UND WEITERBILDUNGEN AN DER AKADEMIE

Schmerztherapie

76 Spezielle Schmerzpflege (Terminankündigung 2028)

78 Refresher Spezielle Schmerztherapie

Wundmanagement

82 Basisseminar Wundexperte ICW®

Rezertifizierungsseminare

86 Thema 1: Dekubitus – immer noch ein drückendes Problem

90 Thema 2: Workshop Wundversorgung

Zusatzqualifikationen, Vertiefung und Spezialisierung

94 Basiskurs Pflegefachkraft für Außerklinische Intensivpflege/ Beatmung

98 Behandlungspflege LG1 für Pflegehilfskräfte

102 Behandlungspflege LG2 für Pflegehilfskräfte

106 Palliative Care für Pflegende

110 Spezielle Pflege auf Stroke Units – Stroke Nurse

WEITERBILDUNGEN NACH DKG

114 Organisation der Fach- und Funktionsweiterbildungen

118 Intensiv- und Anästhesiepflege

122 Pflege im Operationsdienst (Terminankündigung 2028)

124 Notfallpflege

128 Pflege in der Endoskopie

132 Pflege in der Onkologie

136 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

140 Leitung einer Station | eines Bereiches

144 Praxisanleitung

148 **INHOUSE-SEMINARE**

150 **UNSERE AKADEMIE**

154 **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

158 **IMPRESSUM**





GRUSSWORT

Liebe Kooperationspartner|innen,
liebe Mitarbeitende in den Gesundheits- und Pflegeberufen,

ein neues Jahr bedeutet neue Chancen, neue Perspektiven – und die Möglichkeit, gemeinsam zu wachsen. Lassen Sie uns 2027 bewusst dafür nutzen: für Entwicklung, Austausch und frische Impulse in Ihrem beruflichen Alltag.

Unser Bildungsprogramm lädt Sie ein, neugierig zu bleiben, Kompetenzen zu stärken und neue Wege zu entdecken. Denn eines ist sicher: Lernen endet nie – und genau darin liegt unsere gemeinsame Stärke. Die Gesundheits- und Pflegeberufe befinden sich in einer Zeit spürbarer Veränderungen. Reformen, neue Versorgungsstrukturen und sich wandelnde Teamzusammensetzungen prägen den Alltag. Gleichzeitig entwickeln sich Rollen und Kompetenzen weiter – etwa mit neuen Qualifikationsprofilen wie der Pflegefachassistenz. Diese Entwicklungen zeigen, wie sich das Miteinander im Team sowie Aufgaben und Kompetenzen stetig weiterentwickeln. Sie fordern heraus, eröffnen aber zugleich Chancen zur Mitgestaltung – für Einzelne, Teams und Einrichtungen.

Mit unseren Fort- und Weiterbildungen unterstützen wir Sie dabei, diesen Wandel aktiv zu gestalten und sowohl individuelle Kompetenzen als auch die Zusammenarbeit in Ihren Teams zu stärken. Praxisnah, aktuell und im Dialog – so verstehen wir Lernen. Unsere Akademie ist mehr als ein Lernort: Sie bietet Raum für Austausch und Vernetzung. Die besondere Umgebung unseres Geländes – auch mit Blick auf die Saale – unterstützt Lernen und Reflexion. Gespräche und neue Ideen entstehen oft auch im informellen Austausch und wirken über die Seminare hinaus.

Ob Sie am Anfang Ihres Weges stehen, Verantwortung für Teams tragen oder als Kooperationspartner|in mit uns zusammenarbeiten – gestalten Sie die Zukunft im Gesundheits- und Pflegebereich aktiv mit.

Wir freuen uns darauf, Sie 2027 bei uns begrüßen zu dürfen!
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH



AUSBILDUNGEN

AN DER AKADEMIE



08

PFLEGEFACHFRAU, PFLEGEFACHMANN PFLEGEFACHPERSON

GENERALISTISCHE AUSBILDUNG

Seit dem 01. Januar 2020 gilt das Pflegeberufegesetz, mit dem die Aufteilung in drei unabhängige Berufsabschlüsse zugunsten der generalistischen Ausbildung in der Pflege aufgehoben worden ist. Die neue Berufsbezeichnung lautet Pflegefachfrau|mann|person und beinhaltet verschiedene Vertiefungsbereiche. An der Christlichen Akademie beginnt die Ausbildung jedes Jahr am 01. September. Sie dauert drei Jahre und umfasst einen theoretischen sowie einen praktischen Teil.

Mehr Infos zur Ausbildung:

Anja Dönitz-Händler
Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.),
Schulleitung der Pflegeschule

sekretariat-ausbildung@cagp.de

PFLEGEFACHFRAU, PFLEGEFACHMANN, PFLEGEFACHPERSON

Ausbildungsbeginn: 01.09.2027
Dauer: 3 Jahre (theoretischer und praktischer Teil)

WICHTIGE FAKTEN ZUR AUSBILDUNG

- Abschluss: Pflegefachfrau|mann|person
- kostenfreie Berufsausbildung
- die theoretische Ausbildung erfolgt in der Christlichen Akademie, der praktische Teil erfolgt im Ausbildungsbetrieb.
- Absolvent|innen können in den Bereichen Akut- und Langzeitpflege, ambulante Pflege sowie Pädiatrie arbeiten

AUSBILDUNGSABLAUF

Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung werden Fähigkeiten für die Betreuung und Versorgung von Pflegeempfänger|innen aller Lebensphasen sowie die damit verbundenen Aufgaben des Gesundheitswesens vermittelt. Die Ausbildung schließt mit drei schriftlichen, einer mündlichen und einer praktischen Abschlussprüfung ab. Nach dem erfolgreichen Bestehen erhalten Sie die Berufszulassung zur|m Pflegefachfrau|mann|person.

INFORMATIONEN ZUR THEORETISCHEN AUSBILDUNG

Insgesamt werden mind. 2.100 Unterrichtsstunden absolviert, die in Blockwochen organisiert sind. Im Mittelpunkt steht die Pflege von Menschen aller Altersstufen. Als zukünftige Pflegefachfrau|mann|person stellen Sie den Pflegebedarf fest, organisieren, gestalten und steuern Sie den Pflegeprozess und sorgen für eine gute Pflegequalität. Dazu gehören sowohl eine situationsgerechte Kommunikation mit Pflegeempfänger|innen als auch eigenverantwortliches pflegerisches Handeln und das Treffen von Entscheidungen.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung erfolgt bei Ihrem Arbeitgeber und umfasst insgesamt mind. 2.500 Stunden. Sie arbeiten in ausgewählten Bereichen, wie zum Beispiel:

- Akutkrankenpflege (Chirurgie, Innere Medizin)
- Stationäre Langzeitpflege (Geriatrie)
- Ambulante Akut- und Langzeitpflege
- Allgemeine ambulante Langzeitpflege
- Gerontopsychiatrie
- Pädiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem Ausbildungsjahr staffelt. Die Christliche Akademie bildet unter anderem für das Christliche Klinikum Halle (Saale) GmbH (ehemals Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle und Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus) und das Evangelische Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin am Standort Diakoniekrankenhaus Halle aus.

BERUFSPERSPEKTIVE

Die generalistische Pflegeausbildung ist EU-weit anerkannt und ermöglicht Ihnen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss einen Einsatz in allen stationären und ambulanten Pflegebereichen. Anschließend stehen Ihnen zusätzliche Qualifizierungs- und Karrieremöglichkeiten offen, die das Arbeiten in speziellen Bereichen ermöglichen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Kooperationspartner mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- amtlich beglaubigte Kopie des letzten Schulabschlusses|zeugnisses
- Nachweis von Praktika, FSJ u. ä.
- ggf. rechtzeitige Beantragung der Gleichstellung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Einverständniserklärung der Eltern bei Bewerber|innen unter 18 Jahren
- aktuelles Gesundheitszeugnis des Hausarztes oder Schuluntersuchung
- Führungszeugnis
- Sprachniveau: B2



PFLEGEFACH-ASSISTENZ

Das Pflegefachassistenzgesetz wurde am 09. Oktober 2025 vom Deutschen Bundestag beschlossen. Es führt eine einheitliche, bundesweite Ausbildung ein, welche am 01. Januar 2027 in Kraft tritt und die bisherigen landesrechtlichen Regelungen für Assistenzberufe ablöst. An der Christlichen Akademie beginnt die Ausbildung jedes Jahr am 01. September und ab 2028 jedes Jahr am 01. März und am 01. September.

Mehr Infos zur Ausbildung:

Anja Dönitz-Händler
Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.),
Schulleitung der Pflegeschule

sekretariat-ausbildung@cagp.de

PFLEGEFACHASSISTENZ

Ausbildungsbeginn: 01.09.2028

WICHTIGE FAKTEN ZUR AUSBILDUNG

- Abschluss: Pflegefachassistentin|assistent|assistenzperson
- kostenfreie Berufsausbildung
- theoretische Ausbildung erfolgt in der Christlichen Akademie, der praktische Teil im Ausbildungsbetrieb
- Absolvent|innen können in allen stationären oder ambulanten Einrichtungen der Gesundheitsversorgung arbeiten

AUSBILDUNGSABLAUF

Im Rahmen der 18-monatigen Ausbildung (Vollzeitform) werden Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Pflegemaßnahmen in nicht komplexen Pflegesituationen sowie für die Mitwirkung an Pflegemaßnahmen in komplexen Pflegesituationen für Menschen aller Altersstufen vermittelt. Die Ausbildung in der Pflegefachassistenz soll Sie dazu befähigen, Pflegefachfrauen|männer|personen bei der Erfüllung pflegerischer Tätigkeiten zu unterstützen. Die Ausbildung schließt mit zwei schriftlichen, einer mündlichen und einer praktischen Abschlussprüfung ab. Nach dem erfolgreichen Bestehen erhalten Sie ein Zeugnis sowie die Berufszulassung zur|m Pflegefachassistentin|assistent|assistenzperson.

INFORMATIONEN ZUR THEORETISCHEN AUSBILDUNG

Insgesamt werden mind. 1.050 Unterrichtsstunden absolviert, die in Blockwochen organisiert sind. Im Mittelpunkt steht die Pflege von Menschen aller Altersstufen. Die zu erwerbenden Kompetenzen umfassen fachliche und personale Kompetenzen einschließlich der zugrunde liegenden methodischen, sozialen, diversitätssensiblen, kommunikativen und digitalen Kompetenzen.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung erfolgt bei Ihrem Arbeitgeber und umfasst insgesamt mind. 1.280 Stunden. Diese Stunden verteilen sich auf verschiedene Bereiche:

- Allgemeine Akutpflege in stationären Einrichtungen
- Allgemeine Langzeitpflege in stationären Einrichtungen
- Allgemeine ambulante Akut- und Langzeitpflege
- Stunden zur freien Verfügung in den allgemeinen und speziellen Arbeitsfeldern der Pflege (z.B. Hospiz, spezielle Funktionsbereiche im Krankenhaus, ambulante Spezialpflege, Kurzzeitpflege, teilstationäre Pflege, Pädiatrie, Psychiatrie – insbesondere Gerontopsychiatrie)

Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung. Die Christliche Akademie bildet unter anderem für das Christliche Klinikum Halle (Saale) GmbH (ehemals Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle und Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus) und das Evangelische Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin am Standort Diakoniekrankenhaus Halle aus.

BERUFSPERSPEKTIVE

Die neue Pflegefachassistenzausbildung bietet hervorragende Perspektiven als Einstieg in die Pflege. Sie qualifiziert zur selbstständigen Grund- und Behandlungspflege und ist anschlussfähig an die Pflegefachkraftausbildung. Somit werden spätere Fort- und Weiterbildungen ermöglicht. Die Ausbildung wird bundesweit anerkannt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Kooperationspartner mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- amtlich beglaubigte Kopie des letzten Schulabschlusses|zeugnisses
- Nachweis von Praktika, FSJ u. ä.
- ggf. rechtzeitige Beantragung der Gleichstellung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Einverständniserklärung der Eltern bei Bewerber|innen unter 18 Jahren
- aktuelles Gesundheitszeugnis des Hausarztes oder Schuluntersuchung
- Führungszeugnis
- Sprachniveau: B2



16

ANÄSTHESIE- UND OPERATIONS-TECHNISCHE ASSISTENZ

Die Ausbildungen zur Anästhesietechnischen Assistenz (ATA) und Operationstechnischen Assistenz (OTA) gehören zu den wichtigsten Gesundheitsfachberufen im modernen Krankenhaus. Seit 2022 sind beide Ausbildungsberufe bundesweit einheitlich geregelt und staatlich anerkannt. Sie qualifizieren die zukünftigen Fachkräfte für verantwortungsvolle Tätigkeiten in Diagnostik, Therapie, Anästhesie und operativen Bereichen.

Ausbildungsbeginn: 01. September 2027
Dauer: 3 Jahre

Mehr Infos zur Ausbildung:

Barbara Heisig
Dipl. Pädagogin,
Schulleitung ATA|OTA

sekretariat-ausbildung@cagp.de

ANÄSTHESIE- UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENZ

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anästhesietechnische Assistenz (ATA)
Spezialist|innen für die sichere Begleitung von Narkosen: Die anästhesietechnische Assistenz arbeitet eng mit Anästhesist|innen zusammen. Sie betreut Patient|innen vor, während und nach einer Narkose und sorgt für Sicherheit in jeder Phase der Behandlung.

Operationstechnische Assistenz (OTA)
Unverzichtbar im Operationssaal: Die operationstechnische Assistenz unterstützt operative Eingriffe aller Fachrichtungen. Sie sorgt dafür, dass Operationen professionell vorbereitet, begleitet und nachbereitet werden und die Patientensicherheit jederzeit gewährleistet ist.

AUSBILDUNGSABLAUF

Theorie und Praxis optimal kombiniert
Die Ausbildung verbindet fundiertes Fachwissen mit praktischer Erfahrung in verschiedenen medizinischen Einsatzbereichen.

Theoretische Ausbildung
Die theoretische Ausbildung findet an der Christlichen Akademie statt und ist in Blockwochen organisiert und vermittelt in acht Themenschwerpunkten die erforderlichen Fähigkeiten zur Berufsausübung. Der Umfang beträgt mind. 2.100 Stunden.

Besonderheit unseres Ausbildungskonzeptes
Die Ausbildung erfolgt berufsübergreifend und praxisnah:
- Gemeinsamer Unterricht bei übergeordneten Themen
- Berufsspezifische Vertiefung für ATA & OTA
- Förderung interprofessioneller Zusammenarbeit bereits während der Ausbildung

Praktische Ausbildung
Der Umfang beträgt mind. 2.500 Stunden.

MÖGLICHE EINSATZBEREICHE

- OP-Bereiche unterschiedlicher chirurgischer Fachrichtungen
- Anästhesieabteilungen, Ambulanz oder Zentrale Notaufnahme
- Interventionelle Funktionseinheiten
- Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP)
- Pflegepraktikum auf chirurgischen Pflegestationen

WICHTIGE FAKTEN ZUR AUSBILDUNG

- kostenfreie Berufsausbildung
- die theoretische Ausbildung erfolgt in der Christlichen Akademie, der praktische Teil erfolgt im Ausbildungskrankenhaus
- EU-weit anerkannter Abschluss – vorbehaltlich der jeweiligen Landesregelung

Absolvent|innen können in allen stationären oder ambulanten Einrichtungen der Gesundheitsversorgung arbeiten.

Empfohlene Unterlagen für Ihre Bewerbung an einem ausbildenden Krankenhaus:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich direkt an ein ausbildendes Krankenhaus, jeweils z. Hd. der Pflegedienstleitung bzw. der Pflegedirektion. Wir kooperieren mit folgenden Ausbildungskrankenhäusern in Sachsen und Sachsen-Anhalt:

Christliches Klinikum Halle (Saale) GmbH (Standorte: Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) und Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus), Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin am Standort Diakoniekrankenhaus Halle, Städtisches Klinikum Dessau, Asklepios Klinik Weißenfels, Evangelisches Krankenhaus Paul Gerhardt Stift Wittenberg, Evangelisches Herzzentrum Coswig, Katharina Klinik am Gesundheitszentrum Zerbst, Helios Klinik Köthen, Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern, Helios Park-Klinikum Leipzig, Helios Kliniken Mansfeld-Südharz.

Ihre Bewerbungsunterlagen enthalten:
- Bewerbungsschreiben & tabellarischer Lebenslauf
- Amtlich beglaubigte Kopie des letzten Schulabschlusses|zeugnisses
- Nachweis von Praktika, FSJ u. ä.
- Ggf. rechtzeitige Beantragung der Gleichstellung im Ausland erworbener Abschlüsse
- Einverständniserklärung der Eltern bei Bewerber|innen unter 18 Jahren
- Aktuelles Gesundheitszeugnis des Hausarztes oder Schuluntersuchung
- Erweitertes Führungszeugnis



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

AN DER AKADEMIE



22

BERUFSPÄDAGOGISCHES SEMINAR (BPS)

FÜR PRAXISANLEITER|INNEN

Seminar zur Vertiefung berufspädagogischer Handlungskompetenzen für Praxisanleiter|innen.

Kurskoordination
Barbara Heisig (ATA|OTA)
Diplom-Pädagogin

Katja Müller (Pflege|berufsübergreifend)
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

BERUFSPÄDAGOGISCHES SEMINAR (BPS) FÜR PRAXISANLEITER|INNEN

Die Seminare finden in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

je Tag 175,00 € inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

Praxisanleiter|innen haben jährlich gesetzlich festgelegte Fortbildungen im Umfang von 24 Stunden zu absolvieren. Wir bieten hierfür kompakte, praxisorientierte Seminartage an. Diese Seminartage finden spezifisch für Praxisanleiter|innen in der Pflege, in der Anästhesietechnischen oder Operationstechnischen Assistenz sowie berufsgruppenübergreifend statt. Sie bieten Praxisanleitenden die Möglichkeit, sich gezielt mit zentralen Anforderungen und ausgewählten Themen ihrer beruflichen Praxis auseinanderzusetzen.

Die Seminartage sind gekennzeichnet durch fachlichen Input, praxisnahe Impulse und bieten eine ideale Grundlage für den kollegialen Austausch, um die eigene Rolle als Praxisanleiter|innen weiterzuentwickeln und die Anleitungskompetenz nachhaltig zu stärken.

Praxisanleiter|innen für die Aus- und Weiterbildung in der Pflege
Praxisanleiter|innen für die Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistenz
Praxisanleiter|innen für die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz
Praxisanleiter|innen in anderen Gesundheitsberufen

SEMINARTAGE UND INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

BPS 1 | 17.03.2027 (ATA|OTA) – Kursnummer: 4633|2027
Schritt für Schritt zur Selbstständigkeit – Anleitung in OP und Anästhesie wirksam gestalten
Dozentin: Steffi Olschack (Medizinpädagogin)

BPS 2 | 03.12.2027 (Pflege|berufsübergreifend) – Kursnummer: 4618|2027
Ausbildungsabbrüchen wirksam begegnen – Strategien für eine erfolgreiche Begleitung von Auszubildenden
Dozentin: Katja Müller (Diplom Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin)

BPS 3 | 07.10.2027 (ATA|OTA) – Kursnummer: 4634|2027
Kompetenzen sichtbar machen – Leistungen nachvollziehbar beurteilen und dokumentieren
Dozentin: Steffi Olschack (Medizinpädagogin)

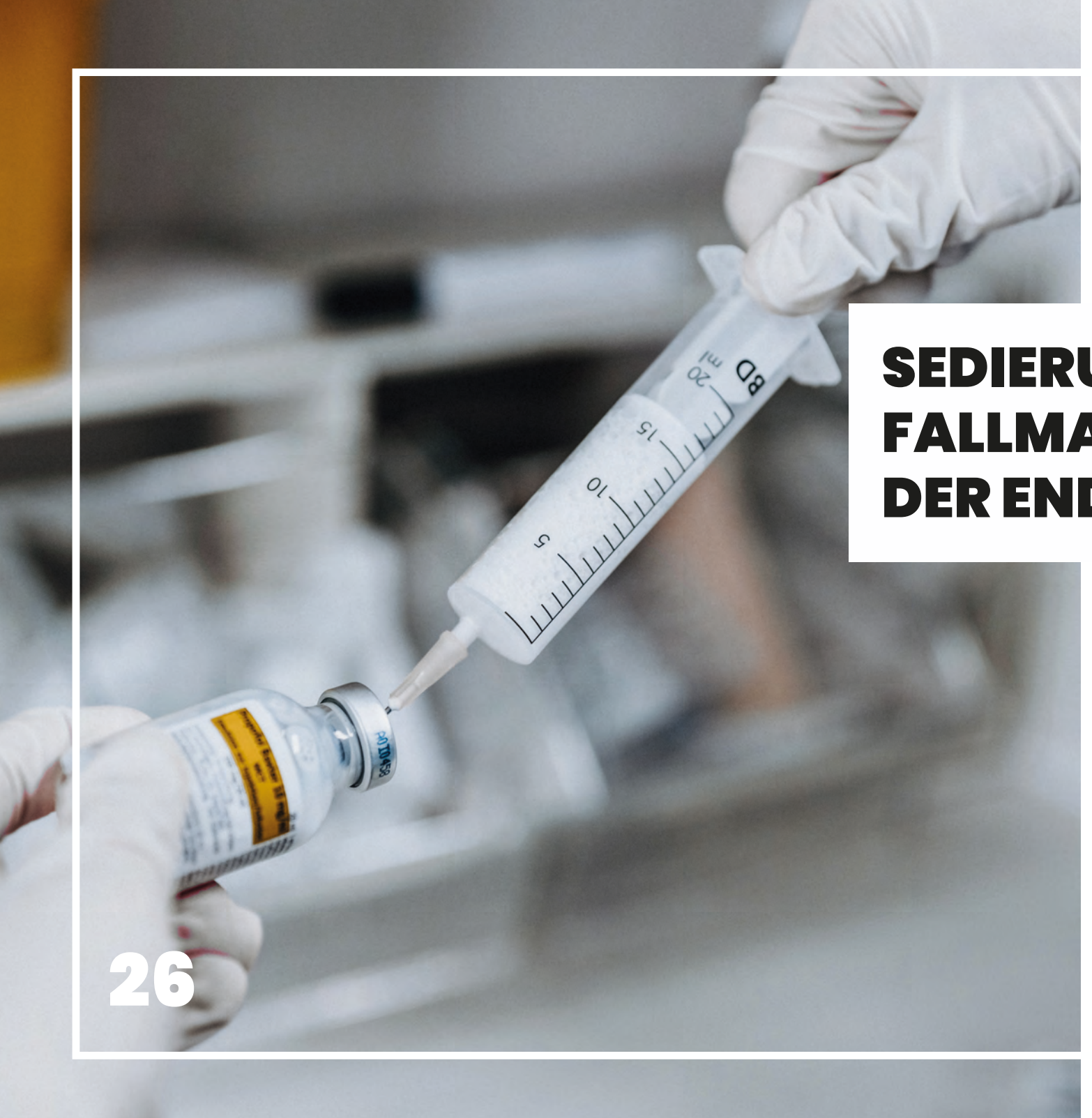
BPS 4 | 14.09.2027 (Pflege) – Kursnummer: 4619|2027
Praxisanleitung in der Pflegefachassistenz
Dozentin: Claudia Och (Berufspädagogin für Pflege und Gesundheit M.A.)

FACHTAGUNG

Am 02.06.2027 findet die 1. Fachtagung für Praxisanleiter|innen mit dem Schwerpunkt »Pflege im Wandel – Praxisanleitung im Fokus« statt.

Kursnummer: 4620|2027

Die Themen werden auf der Webseite veröffentlicht.



26

SEDIERUNG & NOT-FALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

06.10.2027 – 08.10.2027
Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Melanie Sachs
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer
4402|2027

Anmeldung bis 13.09.2027

SEDIERUNG & NOTFALL-MANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

595,00 €

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie und Landesrettungsschule Halle statt.

Unser anerkannter Basiskurs wurde auf Grundlage des Curriculums der DEGEA und der S3-Leitlinie der AWMF entwickelt. Er bietet den Teilnehmer|innen die Möglichkeit, vorhandenes Wissen aufzufrischen und sich mit den neuesten evidenzbasierten Methoden vertraut zu machen.

Praktische Übungen und Fallbesprechungen ermöglichen, Gelerntes zu festigen, damit die Teilnehmer|innen nach Kursabschluss in der Lage sind, auf sedierungsassoziierte Komplikationen in ihrer beruflichen Praxis sicher und adäquat zu reagieren.

ZIEL DES KURSES

In diesem 3-tägigen Basiskurs erwerben die Teilnehmer|innen umfassende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungen sowie im Notfallmanagement während endoskopischer Interventionen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Im theoretischen Teil (16 Stunden) werden vermittelt:

- Pharmakologie relevanter Medikamente
- Strukturelle und personelle Voraussetzungen für Sedierungen
- Prä-, intra- und postendoskopisches Management
- Risikoeinschätzung und Komplikationsmanagement
- Reanimationsleitlinien für Erwachsene (ERC 2015)
- Dokumentation und Qualitätssicherung
- Juristische Aspekte der Sedierung

Der Fokus des praktischen Teils (8 Stunden) liegt auf Reanimationstraining und Simulatortraining mit anschließender Besprechung nach den einzelnen Übungen.

KURSABSCHLUSS

Nach bestandener Lernzielkontrolle und Vorlage des Hospitationsnachweises im endoskopischen Bereich erhalten die Teilnehmer|innen ein von der DEGEA und der DGVS als Basisqualifikation zur Sedierung in der Endoskopie anerkanntes Zertifikat.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Zielgruppe: Endoskopiepersonal, Pflege- und Assistenzpersonal, das im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgosedierung eingebunden ist
- Kopie des Abschlusszeugnisses in einem Gesundheits- und Pflegeberuf
- Einverständnis des Arbeitgebers



30

SEDIERUNG & NOT-FALLMANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

REFRESHERKURS

11.11.2027

Kurskoordination
Melanie Sachs
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer
4606|2027

Anmeldung bis 10.10.2027

SEDIERUNG & NOTFALL-MANAGEMENT IN DER ENDOSKOPIE

REFRESHERKURS

Die Fortbildung findet am 11.11.2027 in der Zeit von 08:30 – 17:00 Uhr in der CAGP statt.

410,00 € inkl. Zertifikatsgebühr

Auffrischungskurs entsprechend S3-Leitlinie nach dem Curriculum der DEGEA

Der Refresherkurs bietet die Möglichkeit, bereits erworbenes Fachwissen aus dem Basiskurs zu vertiefen und vorhandene praktische Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Zudem können sich die Teilnehmer|innen über bisherige Erfahrungen austauschen und dadurch Ressourcen und Limitationen der eigenen Abteilung identifizieren.

ZIEL DES KURSES

- Auffrischung und Vertiefung bestehender Kenntnisse
- Identifikation und Optimierung von Abteilungsressourcen
- Erarbeitung von Lösungsstrategien und kollegiale Reflexion

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil (4 Seminarstunden)

- Verfahren der Analgosedierung
- Notfallmanagement
- Update zur endoskopischen Pflege

Interaktiver, praktischer Teil (5 Seminarstunden)

- Notfallmanagement
- Reanimationstraining
- Interaktive Übungen zum Umgang mit sedierungsassoziierten Komplikationen in mehreren Zwischenfallszenarien

KURSABSCHLUSS

Nach bestandener Lernzielkontrolle erhalten die Teilnehmer|innen ein von der DEGEA und der DGVS als Refresherkurs zur Sedierung in der Endoskopie anerkanntes Zertifikat.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Endoskopiepersonal, Pflege- und Assistenzpersonal mit Weiterbildung Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
- Kopie des Zertifikates »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie«
- Einverständnis des Arbeitgebers



34

GERIATRISCHE FRÜHREHABILITATION
(OPS 8-550)

20.09.2027 – 15.03.2028
Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4407|2027

Anmeldung bis 22.08.2027

GERIATRISCHE FRÜHREHABILITATION (OPS 8-550)

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

2.110,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

Die Teilnahme an dieser Weiterbildung berechtigt zur Prüfung im ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang. Voraussetzung hierfür ist zusätzlich ein nachgewiesener Hospitationstag. Die Prüfungsgebühr beträgt 50,00 €. Weitere Informationen zum ZERCUR Geriatrie® Basislehrgang finden Sie auf Seite 38.

Mit dieser geriatriespezifischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 (mind. 180 Stunden) können sich die Teilnehmer|innen umfassend auf die Anforderungen in der geriatrischen Pflege vorbereiten, ihr Fachwissen optimieren und ihre Pflegekompetenzen stärken. Die Weiterbildung konzentriert sich auf die frührehabilitative Komplexbehandlung, ein ganzheitlicher Ansatz, welcher alterstypische Symptome wie Sturzneigung, Gangstörungen, demenzielle Symptome und weitere geriatrische Herausforderungen inkludiert, um die kurz- und langfristige Teilhabe der Patient|innen zu verbessern.

ZIEL DES KURSES

Die Teilnehmer|innen lernen, pflegerische und therapeutische Maßnahmen in der geriatrischen Versorgung gezielt einzusetzen und eine qualitativ hochwertige Pflege für ältere Menschen und ihr Umfeld sicherzustellen. Die erworbenen Kompetenzen befähigen sie, aktivierend-therapeutische Pflege im Rahmen einer geriatrischen, frührehabilitativen Komplexbehandlung fachgerecht anzuwenden.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Das Weiterbildungsangebot umfasst folgende Themenschwerpunkte:

- Pflege im geriatrischen Bereich
- Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie
- Der ältere Mensch und seine Umgebung
- Menschen in kritischen Situationen begleiten
- Kompetent handeln in palliativen Situationen
- Grundlagen der Behandlungsorganisation
- Pflegewissenschaftliche und rechtliche Grundlagen
- Selbstfürsorge und Resilienz

KURSABSCHLUSS

Ein mündliches Kolloquium sowie die Präsentation einer vertiefenden Auseinandersetzung mit einem Weiterbildungsthema unter Einbezug der frührehabilitativen Komplexbehandlung bilden die Grundlage für die Abschlussprüfung. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmer|innen ein Zertifikat der Christlichen Akademie.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Kooperationspartner mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der Berufserlaubnis und des Abschlusszeugnisses in einem Gesundheits- und Pflegeberuf
- Nachweis über eine mind. sechsmonatige Berufspraxis in der geriatrischen Pflege
- Einverständnis des Arbeitgebers



38

ZERCUR GERIATRIE® BASISLEHRGANG

20.09.2027 – 17.11.2027
Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4432|2027

Anmeldung bis 22.08.2027

ZERCUR GERIATRIE®
BASISLEHRGANG

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

900,00 € für Mitglieder des Bundesverbandes Geriatrie
950,00 € für alle weiteren Teilnehmer|innen

Prüfungsgebühr: 50,00 €

Bei zusätzlichem Kauf der ZERCUR Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege gewähren wir Ihnen einen Rabatt von 150,00 € auf die Gesamtsumme.

Diese Fortbildung fokussiert die Zusammenarbeit im therapeutischen Team der Geriatrie. Durch Kenntnis der Perspektiven der verschiedenen Professionen kann die interprofessionelle Zusammenarbeit gefördert und die Qualität der Behandlung und Pflege geriatrischer Patient|innen maßgeblich gesteigert werden. Als Basis für ihre tägliche Arbeit erwerben die Teilnehmer|innen grundlegende Kenntnisse zu wichtigen Themen aus dem Arbeitsbereich der Geriatrie und lernen, deren inhaltliche Zusammenhänge zu verstehen.

ZIEL DES KURSES

Die Fortbildung vermittelt fundiertes, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu zentralen Themen der Geriatrie und schafft damit ein solides Verständnis für die komplexen Bedürfnisse älterer Menschen. Ein zusätzlicher Hospitationstag unterstreicht den inhaltlichen Praxisbezug der Fortbildung und ermöglicht den Teilnehmer|innen einen Einblick in die berufsgruppenfremden Disziplinen des therapeutischen Teams.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Fortbildung umfasst 64 Unterrichtsstunden zu folgenden Themeninhalten:

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen (16 Stunden)
- Ethik und Palliativmedizin (8 Stunden)
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen (16 Stunden)
- Demenz und Depression (8 Stunden)
- Chronische Wunden|Kontinenz|Diabetes mellitus|Ernährung (8 Stunden)
- Abschlussevaluation in Form einer Gruppenpräsentation oder Klausur (8 Stunden)
- 8-stündiger Hospitationstag in einer Einrichtung, die Mitglied des Bundesverbandes für Geriatrie ist, mit Teilnahme an einer Teamsitzung und Hospitation bei einer berufsgruppenfremden Disziplin des therapeutischen Teams

KURSABSCHLUSS

Nach dem erfolgreichen Bestehen der schriftlichen Prüfung und dem Nachweis über die Hospitation erhalten die Teilnehmer|innen ein Zertifikat des Bundesverbands Geriatrie. Das Zertifikat ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der ZERCUR Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege.

ZIELGRUPPE

Pflegekräfte, Angehörige aller Gesundheitsfachberufe, Ärzt|innen, Diplom-Gerontolog|innen, Psycholog|innen, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer|innen, Heilerziehungspfleger|innen, Sprachtherapeut|innen, Personen mit der Qualifikation Soziale Arbeit, Mitarbeiter|innen des Sozialdienstes mit entsprechender Qualifikation, Medizinische Fachangestellte



ZERCUR GERIATRIE® FACHWEITERBILDUNG PFLEGE

01.11.2027 – 22.03.2029
Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4433|2027

Anmeldung bis 01.10.2027
Zusätzlich ist eine gebührenpflichtige Anmeldung bei ZERCUR® erforderlich.

ZERCUR GERIATRIE®
FACHWEITERBILDUNG PFLEGE

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

5.430,00 € für Mitglieder des Bundesverbandes Geriatrie
5.715,00 € für alle anderen Teilnehmer|innen

Prüfungsgebühr: 50,00 €

Diese Weiterbildung bildet die fachliche Grundlage zum Erwerb der Kompetenzen im komplexen spezialisierten Tätigkeitsfeld der Behandlung von Menschen mit geriatrischem Pflegebedarf. Besondere Schwerpunkte bilden die zielgruppenspezifische Beziehungsgestaltung und Kommunikation, die pflegerische Urteilsbildung im Rahmen der selbstständigen Gestaltung eines aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses, die Entwicklung des beruflich-ethischen Selbstverständnisses und die Kooperation im interdisziplinären Team.

ZIEL DES KURSES

Die Teilnehmer|innen können für geriatrische Patient|innen einen komplexen, adressatengerechten und aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess eigenständig planen, professionell durchführen sowie verantwortungsvoll evaluieren und steuern.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Aufbaumodul A | 84 UE
Das professionelle Verständnis für die Zielgruppe der älteren Menschen weiterentwickeln
Aufbaumodul B | 180 UE
Pflegeprozesse in der Geriatrie planen, vorbereiten, durchführen, evaluieren und steuern, Beziehungen professionell gestalten
Aufbaumodul C | 200 UE
Pflegephänomene mit besonderer Herausforderung im Rahmen der aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie
Aufbaumodul D | 108 UE
Medizinische und andere Bezugswissenschaften – Innovationen für den pflegerischen Prozess in der Geriatrie
Aufbaumodul P | 40 UE
Theorie-Praxistransfer des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses
inkl. Abschlussprüfung

KURSABSCHLUSS

Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung ab. Die Fachweiterbildung endet mit einer schriftlichen Fallarbeit sowie einer mündlichen Prüfung beim Bundesverband Geriatrie in Berlin. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer|innen das Zertifikat »Pflegefachperson für aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie« des Bundesverbands Geriatrie.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Kooperationspartner mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über den erfolgreich abgeschlossenen ZERCUR Geriatrie® - Basislehrgang
- Kopien der Berufserlaubnis und des Abschlusszeugnisses in einem Gesundheits- und Pflegeberuf
- Nachweis über mind. 6 Monate berufspraktische Erfahrung in der geriatrischen Pflege
- Einverständnis des Arbeitgebers



FACHKRAFT FÜR HYGIENE UND INFEKTIONS-PRÄVENTION

Kurskoordination
Katja Karnahl
Medizinpädagogin (B.A.),
Erwachsenenbildung (M.A.),
Fachkraft für Pflege im Operationsdienst

Kursnummer
4412|2028

46

TERMINANKÜNDIGUNG

Planen Sie frühzeitig Ihre nächste Qualifikation: Die Weiterbildung zur Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention wird im Frühjahr 2028 wieder angeboten. Eine Platzreservierung ist ab sofort möglich.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Unser Ziel ist es, Ihnen eine qualitativ hochwertige Weiterbildung nach dem Rahmenlehrplan der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) zu bieten. Der Kurs bereitet Sie umfassend auf die Herausforderungen der Hygiene- und Infektionsprävention vor. Themenfelder sind unter anderem: Berufs- und Arbeitspädagogik, Organisation der Hygiene, Mikrobiologie und Epidemiologie, Grundlagen der Hygiene, Technische Hygiene, Prävention nosokomialer Infektionen, Einrichtungen des Gesundheitswesens. Mit fundiertem theoretischem Wissen und praxisnahen Erfahrungen möchten wir Sie befähigen, eine Schlüsselrolle bei der Infektionsprävention und -kontrolle einzunehmen. Dies trägt zur Gesundheit und Sicherheit der Patient|innen sowie zur Einhaltung höchster Hygienestandards bei.

Der berufsbegleitende Kurs umfasst 840 Stunden, aufgeteilt wie folgt:
Theoretischer Teil: 105 Unterrichtstage
(69 Tage Präsenzunterricht, 36 Tage selbstorganisiertes Lernen)
Praktischer Teil: Mind. 25 Wochen à 38,5 Stunden in verschiedenen Praxisbereichen, darunter Krankenhaushygiene, Mikrobiologie, Intensivmedizin und Operationsdienst.

Ein Mindestanteil von 8 Wochen des Praktikums muss extern absolviert werden.
Alle Praktika, außer im ambulanten Bereich und im Gesundheitsamt, werden von einer Hygienefachkraft oder einem|r Hygieniker|in betreut und schließen mit einem Portfolio oder Praxisbericht ab.

Teilnahmevoraussetzungen:

- mind. 3-jährige abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf
- mind. 2-jährige einschlägige praktische Berufserfahrung
- Einverständnis & Sicherstellung der Praxisanleitungen & Praktika durch Arbeitgeber
- Nachweis des Mentors | der Mentorin über eine abgeschlossene Weiterbildung Hygienefachkraft oder Krankenhaushygieniker|in mit mind. einjähriger Berufserfahrung
- Nachweis über die Tätigkeit im Bereich Hygiene|Krankenhaushygiene



HYGIENE-BEAUFTRAGTE|R

IN DER AMBULANTEN UND STATIONÄREN KRANKEN- UND ALTENPFLEGE | REHABILITATION (NACH IFSG § 35 ABS. 1)

13.09.2027 – 24.11.2027

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Kathrin Block
Berufspädagogin (M.A.)

Kursnummer
4431|2027

Anmeldung bis 16.08.2027

HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER AMBULANTEN & STATIONÄREN KRANKEN- UND ALTENPFLEGE | REHABILITATION (NACH IFSG § 35 ABS. 1)

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

950,00 € zzgl. 40,00 € Prüfungsgebühr

Mit der Novellierung der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaushygiene e.V. für Hygienebeauftragte in der stationären und ambulanten Pflege (2024) wird die Qualitätssicherung und die nachgewiesene Senkung nosokomialer, pflegeassoziierter Infektionen durch den Einsatz von geschultem Hygienepersonal betont. Infektionskrankheiten können schwerwiegende Auswirkungen haben und verdeutlichen die Notwendigkeit einer konsequenten Umsetzung der Basishygiene sowie weiterer spezifischer Maßnahmen zur Infektionsprävention. Ein solides Hygienemanagement ist auch mit Blick auf komplexer werdende pflegerische Anforderungen unerlässlich und dient letztlich auch zur Kostensenkung im Pflegebereich.

1. Theoriephase: 13.09. – 15.09.2027
2. Theoriephase: 04.10. – 07.10.2027
3. Theoriephase: 22.11. – 24.11.2027

ZIEL DES KURSES

- Vertiefung der Kenntnisse in Hygiene und Infektionsprävention
- Festigung und Erweiterung des Fachwissens zur Analyse kritischer Hygieneprozesse
- Umsetzung eines effektiven Hygienemanagements
- Unterstützung bei der Sicherstellung von Hygienestandards in der Einrichtung.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Modul 1: Hygieneorganisation
Modul 2: Mikrobiologische Grundlagen
Modul 3: Hygienemaßnahmen
Modul 4: Kommunikation | Schulungen | Unterweisungen
Modul 5: Begehungen und Prozessanalysen

KURSABSCHLUSS

Der Abschluss erfolgt durch das Einreichen von zwei Pflicht- und zwei Wahlpflichthausarbeiten. Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist eine Teilnahme von mind. 90 % der Unterrichtseinheiten. Nach bestandener Abschlussprüfung wird das Zertifikat der Christlichen Akademie zugesandt.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Pflegende und Personen auch ohne staatliche Anerkennung zur Fachkraft für Pflege, die seit mind. zwei Jahren in der ambulanten und stationären Pflege tätig sind
- Einverständnis des Arbeitgebers



HYGIENE-BEAUFTRAGTE|R

IN MEDIZINISCHEN EINRICHTUNGEN (GEMÄSS § 23 ABS. 3 SATZ 1 IFSG)

13.09.2027 – 30.11.2027

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Kathrin Block
Berufspädagogin (M.A.)

Kursnummer
4406|2027

Anmeldung bis 16.08.2027

HYGIENEBEAUFTRAGTE|R IN MEDIZINISCHEN EINRICHTUNGEN

(GEMÄSS § 23 ABS. 3 SATZ 1 IFSG)

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

910,00 € zzgl. 40,00 € Prüfungsgebühren

Ein solides Hygienemanagement in der stationären und ambulanten medizinisch-pflegerischen Versorgung ist unerlässlich. Entsprechend lautet die Empfehlung der KRINKO (Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention), auf jeder Station und in jedem Funktionsbereich einen Hygienebeauftragten in der Pflege zu qualifizieren. Gleichermaßen wird der Einsatz von Hygienebeauftragten in der Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt (MedHygVO LSA) beschrieben.

1. Theoriephase: 13.09.2027 – 15.09.2027
2. Theoriephase: 04.10.2027 – 06.10.2027
Kolloquium: 30.11.2027

ZIEL DES KURSES

Ziel der Weiterbildung ist es, Pflegefachkräfte zu qualifizieren, hygienische Maßnahmen in stationären und ambulanten medizinischen Einrichtungen fachlich kompetent zu begleiten, deren Umsetzung im Arbeitsalltag zu fördern und als verbindendes Bindeglied zwischen Hygienefachkraft und Stations- bzw. Bereichspersonal wirksam zu agieren.

INHALT

Modul 1:
betrieblich-organisatorische Inhalte wie gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene, Hygienemanagement, Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion, Anforderungen an die Ver- und Entsorgung.

Modul 2:
Abteilungs- und bereichsbezogene Inhalte wie Verfahren zur Prävention von nosokomialen Infektionen, Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen.

Modul 3:
Ausbruchsmanagement und Surveillance von nosokomialen Infektionen.

Modul 4:
Einführung in eine konstruktive Gesprächsführung als Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Station.

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Voraussetzung für die Zulassung ist eine Teilnahme von mind. 90 % der Unterrichtseinheiten. Nach erfolgreichem Kolloquium erhalten die Teilnehmer|innen das Zertifikat der Christlichen Akademie.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Pflegende, die in der ambulanten oder stationären Pflege als Hygienebeauftragte tätig sind oder tätig sein werden
- Erlaubnis zum Führen der folgenden Berufsbezeichnungen: Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Pflegefachkraft, Altenpfleger|in (für andere Berufsgruppen gilt Entsprechendes)
- mehrjährige Berufserfahrung
- Einverständnis des Arbeitgebers



56

KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

08.11.2027 – 28.04.2028

1. Blockwoche: 08.11. – 12.11.2027
2. Blockwoche: 06.12. – 10.12.2027
3. Blockwoche: 24.01. – 28.01.2028
4. Blockwoche: 27.03. – 31.03.2028
5. Blockwoche: 24.04. – 28.04.2028

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Anja Rühlemann
Medizinpädagogin (B.A.), Medizinpädagogin (M.A.)

Kursnummer
4409|2027

Anmeldung bis 07.10.2027

KARDIOLOGISCHE FACHASSISTENZ

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

3.170,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

Die Versorgung kardiologischer Patient|innen wird zunehmend komplexer und unterliegt hohen Qualitätsstandards. Spezialisiertes Fachpersonal ist daher unerlässlich. Die Weiterbildung zur kardiologischen Fachassistenz für interventionelle Kardiologie umfasst 200 Stunden und baut auf dem Basiscurriculum der kardiologischen Fachassistenz auf. Sie soll den Teilnehmenden eine optimale Ausbildung gewährleisten und damit ihre Handlungskompetenzen in der interventionellen Kardiologie stärken (DGK, 2025).

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der kardiologischen Fachassistenz für interventionelle Kardiologie kennenlernen
- Mit Menschen kommunizieren und Arbeitsprozesse gestalten
- Menschen mit (chronischen) Erkrankungen der Koronararterien versorgen (I und II)
- In Akutsituationen sicher handeln
- Risikofaktoren für die Herzgesundheit kennen
- Informationen erheben und verarbeiten
- Bei der Diagnostik und Therapie von Herzklappen- und strukturellen Herzerkrankungen mitwirken
- Das eigene Wissen auf weitere kardiologische Themenfelder anwenden
- Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems erfassen und die eigene Rolle reflektieren

ZIEL DES KURSES

Diese Weiterbildung vermittelt fundiertes Fachwissen und praktische Fertigkeiten für die Aufgaben in der interventionellen Kardiologie. Durch gezielte Hospitationen in verschiedenen Funktionsbereichen können die Teilnehmer|innen das Gelernte systematisch anwenden, Abläufe kennenlernen und ihre berufliche Handlungskompetenz im Klinikalltag erweitern.

ABSCHLUSS

- Zwischenprüfung: Kompetenzorientierte Fallbearbeitung
- Abschlussprüfung: Schriftliche Prüfung, angelehnt an die Zwischenprüfung

Nach erfolgreichem Bestehen dieser Prüfungen erhalten die Teilnehmer|innen ein Zeugnis der CAGP sowie ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Potenzielle Teilnehmer|innen, die vorzugsweise praktische Erfahrungen im Bereich der Kardiologie, idealerweise im Herzkatheterlabor, gesammelt haben
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, operationstechnische|r Assistent|in, anästhesietechnische|r Assistent|in, medizinische|r Fachangestellte|r, medizinische Technolog|innen für Funktionsdiagnostik, zahnmedizinische|r Fachangestellte|r, Physician Assistant (B.Sc.), Notfallsanitäter|in, Rettungsassistent|in, vergleichbare Berufsausbildungen
- Einverständnis des Arbeitgebers



60

KOMMUNIKATIONS-SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Handlungsfähig im Konflikt – souverän führen, klar kommunizieren

Seminar 1 | 27.01.2027
Kursnummer: 4621|2027
Anmeldung bis 30.12.2026

Seminar 2 | 24.08.2027
Kursnummer: 4622|2027
Anmeldung bis 28.07.2027

KOMMUNIKATIONSSEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Handlungsfähig im Konflikt – souverän führen, klar kommunizieren

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

Seminar 1: 175,00 €
Seminar 2: 175,00 €

Konflikte sind im Führungsalltag des Gesundheitswesens unvermeidbar: Personelle Engpässe, hoher Arbeitsdruck und Veränderungsprozesse führen immer wieder zu Spannungen – und zu Gesprächen, die geführt werden müssen. Entscheidend ist dabei nicht, Konflikte zu vermeiden, sondern professionell und lösungsorientiert mit ihnen umzugehen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Klar ansprechen mit Wirkung: Kritische und herausfordernde Themen respektvoll, klar und situationsgerecht kommunizieren.

Konfliktgespräche souverän führen: Struktur und Sicherheit für Kritik und Konfliktgespräche mit klarem Ziel und lösungsorientiertem Vorgehen.

Konflikte verstehen und bewältigen: Konflikte schnell analysieren, Ursachen erkennen und wirksame nächste Schritte ableiten.

Konfliktkompetenz im Team stärken: Eine konstruktive Gesprächs- und Konfliktkultur fördern und die eigene Führungswirkung nachhaltig ausbauen.

Praxisnah: Sie arbeiten an eigenen Fällen aus Ihrem Führungsalltag und entwickeln umsetzbare Lösungen für den nächsten Dienst.

ZIEL DES KURSES

In diesem Kommunikationsseminar stärken Sie gezielt Ihre Konfliktkompetenz als Führungskraft. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, kommunizieren klar und wertschätzend und lernen, auch in angespannten Situationen handlungsfähig zu bleiben. Ziel ist es, auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben, Lösungen zu vereinbaren und Führung klar zu übernehmen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Gesundheitswesen mit leitender Funktion und Personalverantwortung

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer|innen erhalten ein Zertifikat der Christlichen Akademie.

REFERENTIN

Bettina Engelbrecht
Diplom-Sprechwissenschaftlerin,
Trainerin für Rhetorik, Kommunikation und Konfliktbearbeitung
Expertin für Kommunikation im Gesundheitswesen



KOMMUNIKATIONS-SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Mitarbeitendengespräche – vom Pflichttermin zum Führungsinstrument

Seminar 1 | 11.02.2027
Kursnummer: 4623|2027
Anmeldung bis 15.01.2027

Seminar 2 | 25.08.2027
Kursnummer: 4624|2027
Anmeldung bis 29.07.2027

KOMMUNIKATIONSSEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Mitarbeitendengespräche – vom Pflichttermin zum Führungsinstrument

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

Seminar 1: 175,00 €
Seminar 2: 175,00 €

Mitarbeitendengespräche sind mehr als ein formaler Pflichttermin, sie sind ein wirkungsvolles Instrument moderner Führung. Richtig geführt, stärken sie Motivation, Zusammenarbeit und Entwicklung im Team. Im anspruchsvollen Arbeitsalltag des Krankenhauses stehen Führungskräfte jedoch häufig vor besonderen Herausforderungen: begrenzte Zeit, sensible Themen, unterschiedliche Erwartungen und hohe emotionale Belastungen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Mehrwert von Mitarbeitendengesprächen: Bedeutung und Nutzen für Führungskräfte und Mitarbeitende: Motivation, Orientierung, Entwicklung und Zusammenarbeit gezielt fördern.

Gespräche verbindlich im Alltag verankern: Konkrete Schritte und Rahmenbedingungen, um Mitarbeitendengespräche im Stations- und Bereichsalltag strukturiert und verlässlich zu etablieren.

Klarer Gesprächsleitfaden: Systematische Vorbereitung, zielgerichtete Durchführung, angemessene Dokumentation sowie nachvollziehbare Nachverfolgung von Vereinbarungen.

Praxistransfer durch Übungen: Übungssequenzen zu typischen Gesprächssituationen aus dem Klinikalltag sowie Arbeit an eigenen Praxisfällen der Teilnehmer|innen.

ZIEL DES KURSES

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Mitarbeitendengespräche bewusst und zielgerichtet zu gestalten. Sie lernen, Gespräche strukturiert vorzubereiten, wertschätzend und klar zu führen sowie verlässliche Vereinbarungen zu treffen. So gewinnen Sie Sicherheit im Gespräch und nutzen Mitarbeitendengespräche aktiv als wirksames Führungsinstrument.

Die Teilnehmer|innen entwickeln eine klare und sichere Gesprächsstruktur für Mitarbeitendengespräche. Sie gewinnen Handlungssicherheit durch einen praxiserprobten Leitfaden zur Vorbereitung und Durchführung. Sie erweitern ihre Kommunikationskompetenz durch konkrete Formulierungen für Feedback-, Entwicklungs- und schwierige Gespräche. Sie verlassen das Seminar mit umsetzbaren Vereinbarungen und praxisnahen Transferhilfen für den Führungsalltag.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Gesundheitswesen mit leitender Funktion und Personalverantwortung

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer|innen erhalten ein Zertifikat der Christlichen Akademie.

REFERENTIN

Bettina Engelbrecht
Diplom-Sprechwissenschaftlerin,
Trainerin für Rhetorik, Kommunikation und Konfliktbearbeitung
Expertin für Kommunikation im Gesundheitswesen



BASISKURS FACHKRAFT FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

25.01.2027 – 23.06.2027

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Franziska Theuerkauf
Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Kursnummer
4413|2027

Anmeldung bis 21.12.2026

BASISKURS FACHKRAFT FÜR KINDER- UND JUGEND-PSYCHIATRIE

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

1.570,00 € zzgl. 80,00 € Zertifikatsgebühr

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die unter seelischen Erkrankungen leiden, erfordert spezielle Kompetenzen. Im Rahmen des Basiskurses werden Themen behandelt, die zur Wahrnehmung gesundheits- und krankheitsspezifischer, sozialtherapeutischer und pädagogischer Aufgaben im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung und Begleitung wichtig sind. Der Kursinhalt orientiert sich an den Vorgaben des Weiterbildungsausschusses der Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Erziehungsdienstes in kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken und Abteilungen (BAG PED).

ZIEL DES KURSES

Ziel des Basiskurses ist es, Mitarbeiter|innen im PED optimal auf die professionellen Anforderungen in diesem spezialisierten Bereich vorzubereiten. Er bildet den Ausgangspunkt für eine qualifizierte Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und ist zugleich Voraussetzung für die Teilnahme am vertiefenden Fachkurs, der sich unmittelbar anschließt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Pflege, Pädagogik und Psychologie
- Einführung in medizinische Grundlagen der KJP
- Kommunikation und Deeskalation
- Resilienz und Selbstfürsorge

KURSABSCHLUSS

Zum Abschluss des Basiskurses erstellen die Teilnehmer|innen ein Portfolio, das ihre Lernfortschritte sowie die Entwicklung ihrer fachlichen Kompetenzen dokumentiert. Dieses Portfolio wird präsentiert und bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer|innen ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme am Basiskurs bestätigt und zur Weiterführung der Weiterbildung im Fachkurs für Kinder- und Jugendpsychiatrie berechtigt.

Anmerkung zu den Praktika in Vorbereitung auf den Fachkurs KJP:
Der Basiskurs ist auf den theoretischen Teil beschränkt. Praktika in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind erst im Fachkurs notwendig, können jedoch schon im Basiskurs begonnen werden. (Einsatzbereiche und Einsatzzeiten finden Sie unter dem Bildungsangebot Fachkurs KJP)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Kopien der Berufserlaubnis und des Abschlusszeugnisses: Pflegefachkraft, Krankenschwester|-pfleger, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Heilerziehungspfleger|in, Erzieher|in, Pädagog|in
- Nachweis zum Beschäftigungsverhältnis in der KJP
- Einverständnis des Arbeitgebers



FACHKURS FACHKRAFT FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

30.08.2027 – 20.09.2028

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kurskoordination
Franziska Theuerkauf
Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Kursnummer
4421|2027

Anmeldung bis 30.07.2027

FACHKURS FACHKRAFT FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

2.520,00 € zzgl. 80,00 € Zertifikatsgebühr

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Beschäftigte des Pflege- und Erziehungsdienstes, die bereits den Basiskurs KJP im Umfang von 160 Stunden absolviert haben. Darauf bauen die Module des Fachkurses auf und ermöglichen eine Vertiefung sowie Reflexion und Festigung des beruflichen Wissens in diesem Bereich.

Der Kurs orientiert sich an den Rahmenrichtlinien zur Fachweiterbildung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitungen des Pflege- und Erziehungsdienstes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

ZIEL DES KURSES

Ziel des Fachkurses ist die vertiefte Qualifizierung von Mitarbeiter|innen des Pflege- und Erziehungsdienstes für die fachlich fundierte Arbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Aufbauend auf dem Basiskurs werden Handlungskompetenzen in interventionsbezogenen Ansätzen, systemischem Arbeiten, Teamarbeit sowie in der Kooperation mit Schule und Jugendhilfe gezielt erweitert und gefestigt.

Die Praktika in den genannten Einsatzbereichen können bereits im Rahmen der Basismodule begonnen werden, sofern im Anschluss der Fachkurs absolviert wird. Praktische Einsätze, die vor Beginn der Weiterbildung erfolgt sind, werden nicht angerechnet.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil:

- Erweiterte Kompetenzen in der Pflege, Pädagogik, Psychologie, Medizin
- Interventionen und Behandlungsansätze
- Systemisches Arbeiten
- Teamarbeit und institutionelle Aspekte
- Kooperationen mit Schule und Jugendhilfe
- Projektarbeit

Praktischer Teil:

Für den Abschluss als Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie sind folgende Praktika erforderlich:

- Arbeit mit Kindern (8 Wochen = 312 Stunden)
- Arbeit mit Jugendlichen (8 Wochen = 312 Stunden)
- Tagesklinik (8 Wochen = 312 Stunden)
- Extramurale|ambulante Arbeit (4-8 Wochen)

KURSABSCHLUSS

Der Abschluss zur Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie erfolgt durch die Durchführung und Evaluation eines Projekts in der eigenen Einrichtung. Die Ergebnisse werden in einem Projektbericht (10–15 Seiten) dokumentiert und im Rahmen einer Abschlusspräsentation mit anschließendem Kolloquium vorgestellt. Die Übergabe der Zertifikate ist für den 20.09.2028 vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mitarbeiter|innen des Pflege- und Erziehungsdienstes sowie pädagogische Fachkräfte mit bereits absolviertem Basiskurs KJP (Nachweis)
- Einverständnis des Arbeitgebers
- Darüber hinaus sind weitere Zugangsvoraussetzungen für den Abschluss als Fachkraft erforderlich:
- Nachweis über 30 Stunden Selbsterfahrung (im Rahmen des Kursangebots)
- Nachweis über 30 Stunden Einzel- oder Teamsupervision
- Nachweis über ein Spezialisierungsseminar im Umfang von 20 Stunden



SPEZIELLE SCHMERZPFLEGE

Kurskoordination
Melanie Sachs
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer
4608|2028

76

TERMINANKÜNDIGUNG

Planen Sie frühzeitig Ihre nächste Qualifikation:
Die Weiterbildung »Spezielle Schmerzpflege« wird 2028 erneut angeboten. Eine Platzreservierung ist ab sofort möglich.

Ein effektives Schmerzmanagement ist entscheidend für die Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensqualität in jedem Alter und in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Die Weiterbildung zur Pflegefachkraft für spezielle Schmerzpflege, basierend auf den Richtlinien der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (DGSS), qualifiziert die Teilnehmer|innen für ein umfassendes Aufgabenverständnis rund um das Schmerzmanagement in allen pflegerischen Settings.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Basierend auf dem schmerztherapeutischen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. von 2021 werden in 80 Lerneinheiten Präsenzunterricht und 40 Lerneinheiten selbstorganisierten Lernens schmerzbezogene Inhalte kompetenzorientiert vermittelt und praxisnah vertieft.

- **Wissenschaftliche Grundlagen der Schmerztherapie**
- **Interprofessionelles Arbeiten und Lernen**
- **Schmerzassessment und -behandlung**
- **Schmerzreduktion bei ausgewählten Patientengruppen (z.B. Kinder, ältere Menschen, Menschen mit chronischen Schmerzen)**
- **Patientenedukation und Qualitätssicherung in der Schmerztherapie**

Teilnahmevoraussetzungen:

- Kopien der Berufserlaubnis und des Abschlusszeugnisses: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Einverständnis des Arbeitgebers



SPEZIELLE SCHMERZPFLEGE

REFRESHERKURS

17.06.2027

Kurskoordination
Melanie Sachs
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer
4605|2027

REFRESHERKURS: SPEZIELLE SCHMERZPFLEGE

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

260,00 €

Die dynamische Entwicklung in der Schmerztherapie erfordert eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit neuesten Erkenntnissen und bewährten Methoden. Unser Refresherkurs speziell für pflegerische Schmerzexpert|innen und algesiologische Fachassistent|innen bietet den Teilnehmer|innen die Gelegenheit, ihr Fachwissen zu aktualisieren. Im Fokus dieser eintägigenVeranstaltung stehen aktuelle schmerztherapeutische Ansätze für die optimale Versorgung von schmerzbelasteten Erwachsenen verschiedener Altersgruppen sowie Kindern. Wir vermitteln neue Entwicklungen und festigen bewährte Strategien, um eine effektive und umfassende Versorgung für schmerzbelastete Patient|innen zu gewährleisten.

ZIELE DES KURSES

- Auffrischung und Vertiefung bewährter Behandlungsmethoden
- Kenntnisse zu aktuellen Schmerztherapieansätzen für alle Altersgruppen
- Kompetenz in einer effektiven und umfassenden Patientenversorgung

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer|innen erhalten ein Zertifikat der Christlichen Akademie über die Teilnahme am Refresherkurs.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Grundkurs

- Aktuelle medikamentöse und nicht-medikamentöse Schmerztherapie
- Besondere Herausforderungen in der Schmerzversorgung verschiedener Altersgruppen
- Fallbesprechungen und Erfahrungsaustausch
- Update zu rechtlichen und ethischen Aspekten der Schmerztherapie

ZIELGRUPPE

- Schmerzexpert|innen
- Algesiologische Fachassistent|innen
- Medizinische Fachangestellte
- Pflegefachkräfte
- Ärzt|innen in Weiterbildung
- Weitere medizinische Fachberufe mit Interesse an der Schmerztherapie

REFERENTIN

Dr. Lilit Flöther

Leiterin der Ambulanz für Schmerz- und Palliativmedizin des Universitätsklinikums Halle

Teilnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf bzw. in der Pflege
- Kopie des Zertifikates zum Schmerzexperten
- Einverständnis des Arbeitgebers



82

BASISSEMINAR WUNDEXPERTE ICW ®

In Deutschland sind etwa drei Mio. Menschen von chronischen Wunden betroffen. Die Betreuung dieser Patient|innen ist komplex und erfordert umfassende Fachkenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen im Wundmanagement.

21.09.2027 – 16.12.2027

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4410|2027

ICW® Registriernummer
2027-W-27

Anmeldung bis 24.08.2027

BASISSEMINAR WUNDEXPERTE ICW®

Beginn: 21.09.2027, Ende: 27.04.2028

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

850,00 € zzgl. 113,05 € Prüfungs- und Zertifikatsgebühr der ICW®

ZIEL DES KURSES

Diese Zusatzqualifikation der Initiative Chronische Wunden® e.V. (ICW®) befähigt Pflegekräfte, durch fundiertes Fachwissen sowie erweiterte Kommunikations-, Kooperations- und Koordinationsfähigkeiten maßgeblich zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden beizutragen und vielfältige Aufgaben im Rahmen der Beratung und Vermittlung zwischen den Patient|innen, ihren Angehörigen und den an der Behandlung beteiligten Fachexpert|innen wahrzunehmen.

KURSABSCHLUSS

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung umfasst folgende Komponenten:

- Hospitationsbericht sowie eine schriftliche Hausarbeit zum Ende der Hospitationsphase
- Mind. 80 % Teilnahme am theoretischen Unterricht
- Schriftliche Abschlussprüfung der Theoriephase

Nach erfolgreichem Bestehen aller Prüfungsleistungen erhalten die Teilnehmer|innen den anerkannten Abschluss »Wundexperte ICW®|PersCertTÜV«. Das Zertifikat besitzt eine Gültigkeit von 5 Jahren. Die feierliche Zertifikatsübergabe findet am 27.04.2028 statt.

FACHTAGUNG ZUM WUNDMANAGEMENT

Im Fokus der Fachtagung am 01.09.2027 steht das Thema Ulcus cruris – Differentialdiagnostik bei gefäßbedingten Ulzerationen, Wundverläufe und Versorgungsmöglichkeiten im Wundmanagement. Der Expertenstandard »Pflege von Menschen mit chronischen Wunden« am Beispiel des Ulcus cruris.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil:

- Grundlagen der Wundversorgung: Aufbau und Funktionen der gesunden Haut, Wundarten, Wundheilung und Wundheilungsstörungen, Wundabdeckung und lokale Behandlung von Wunde, Wundrand und Wundumgebung
- Hygienische Maßnahmen zur Unterbrechung von Infektionsketten im Rahmen der Wundbehandlung entsprechend Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts
- Erkennen und Einschätzen der Situation von Menschen mit chronischen Wunden und Schwerpunkte der Pflege anhand der Expertenstandards: Dekubitusprophylaxe, Schmerzmanagement, Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Ernährung und Wundmanagement
- Grundlagen der Schulung und Beratung von Menschen mit chronischen Wunden
- Wunddokumentation und Haftungsrecht

Praktischer Teil:

- Zweitägige Hospitation im Anschluss an den theoretischen Teil der Weiterbildung in einer Einrichtung, welche vornehmlich Menschen mit chronischen Wunden betreut

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erlaubnis|Nachweis zum Führen der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in, operationstechnische|r Assistent|in (OTA), medizinische|r Fachangestellte|r (MFA), Physiotherapeut|in mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut|in, Apotheker|in, Arzt|Ärztin (Humanmedizin), Heilpraktiker|in, Heilerziehungspfleger|in, Podolog|in
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers

TÜVRheinland® ZERTIFIZIERT
Geprüfte Qualifikation
Gültigkeit: 5 Jahre
www.tuv.com
ID 0000084000

A-00046 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden



86

ICW ® REZERTIFIZIERUNGS-SEMINARE

FÜR WUNDEXPERT|INNEN, FACHTHERAPEUT|INNEN & PFLEGETHERAPEUT|INNEN

REZERTIFIZIERUNGSTHEMA 1

REZERTIFIZIERUNG 1_A
Termin: 18.03.2027
Kursnummer: 4601|2027
ICW Registriernummer: 2027-R-55

REZERTIFIZIERUNG 1_B
Termin: 09.09.2027
Kursnummer: 4602|2027
ICW Registriernummer: 2027-R-56

REZERTIFIZIERUNG 1_C
Termin: 22.11.2027
Kursnummer: 4603|2027
ICW Registriernummer: 2027-R-57

Anmeldung bis:
jeweils 4 Wochen vor dem Termin

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

ICW ® REZERTIFIZIERUNGSSEMINARE FÜR WUNDEXPERT|INNEN, FACH- & PFLEGETHERAPEUT|INNEN

Thema 1: Dekubitus – immer noch ein drückendes Problem

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

210,00 €

Da die Zertifikate der ICW ®| PersCert TÜV auf fünf Jahre befristet sind, müssen Zertifikatsinhaber|innen regelmäßig Fortbildungspunkte erwerben. Mit diesen Fortbildungsveranstaltungen sollen die fachliche Qualifikation und die kontinuierliche Wissenserweiterung zur Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden sichergestellt werden.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Trotz umfangreicher Präventionsstrategien gehört der Dekubitus weiterhin zu den häufigsten vermeidbaren Komplikationen in Pflege und Medizin. In diesem Seminar werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse rund um Entstehung, Prävention und Behandlung von Dekubitus thematisiert. Die Teilnehmer|innen vertiefen Möglichkeiten zur systematischen Erfassung und Einschätzung von Risikofaktoren. Ein zweiter Schwerpunkt der Tagesveranstaltung ist der Beurteilung und Klassifikation von Dekubitus gewidmet. Weiterhin werden praxisnahe Lösungsansätze zur Dekubitusprophylaxe und Therapie erarbeitet.

FACHTAGUNG ZUM WUNDMANAGEMENT

Im Fokus der Fachtagung am 01.09.2027 steht das Thema Ulcus cruris – Differentialdiagnostik bei gefäßbedingten Ulzerationen, Wundverläufe und Versorgungsmöglichkeiten im Wundmanagement. Der Expertenstandard »Pflege von Menschen mit chronischen Wunden« am Beispiel des Ulcus cruris.

Unser Seminar vermittelt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Entstehung, Prävention und Behandlung von Dekubitus, einer der trotz zahlreicher Strategien weiterhin drückendsten Herausforderungen in Pflege und Medizin. Die Teilnehmer|innen lernen, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, Dekubitus sicher zu beurteilen und zu klassifizieren sowie praxisnahe, wirkungsvolle Maßnahmen zur Prophylaxe und Therapie in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer|innen erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung der Christlichen Akademie. Diese Veranstaltung wurde mit 8 Rezertifizierungspunkten von der ICW®| TÜV - Zertifizierungsstelle bestätigt.

REFERENT

Mario Gießler
Wundexperte ICW®, Pflegetherapeut für chronische Wunden ICW®,
Akademie für Kompetenz im Gesundheitswesen gGmbH Gießen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Kopie der erfolgreich abgeschlossenen ICW® | TÜV-Qualifikation

TÜVRheinland® ZERTIFIZIERT
Geprüfte Qualifikation
Gültigkeit: 5 Jahre
www.tuv.com
ID 0000084000

A-00046 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden



ICW® REZERTIFIZIERUNGSSEMINARE

FÜR WUNDEXPERT|INNEN, FACHTHERAPEUT|INNEN & PFLEGETHERAPEUT|INNEN

REZERTIFIZIERUNGSTHEMA 2
Termin: 21.06.2027
Kursnummer: 4631|2027
ICW Registriernummer: 2027-R-58

Anmeldung bis:
24.05.2027

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

ICW ® REZERTIFIZIERUNGSSEMINARE FÜR WUNDEXPERT|INNEN, FACH- & PFLEGETHERAPEUT|INNEN

Thema 2: Workshop Wundversorgung - Verbandstoffe testen, vergleichen, ausprobieren

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

210,00 €

Da die Zertifikate der ICW ®| PersCert TÜV auf fünf Jahre befristet sind, müssen Zertifikatsinhaber|innen regelmäßig Fortbildungspunkte erwerben. Mit diesen Fortbildungsveranstaltungen sollen die fachliche Qualifikation und die kontinuierliche Wissenserweiterung zur Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden sichergestellt werden.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Zur Wundversorgung ist eine Vielzahl an Erzeugnissen auf dem Markt erhältlich. In diesem praxisorientierten Seminar werden Produkte verschiedener Hersteller, deren Wirkstoffe sowie Einsatzmöglichkeiten für ein effektives Exsudat-Management und zur phasengerechten Versorgung von Wunden vorgestellt. Die Teilnehmer|innen haben weiterhin die Möglichkeit, verschiedene Fabrikate interaktiv zu testen und erhalten wichtige Informationen für deren zielgerichtete und korrekte Anwendung.

ZIEL

Dieser praxisnahe Workshop vermittelt einen umfassenden Überblick über moderne Verbandstoffe und deren Einsatzmöglichkeiten in der effektiven Wundversorgung. Die Teilnehmer|innen lernen Produkte verschiedener Hersteller kennen, vergleichen deren Wirkweisen und testen unterschiedliche Materialien direkt vor Ort. So erwerben sie fundiertes Wissen und praktische Sicherheit für eine zielgerichtete, phasengerechte und professionelle Anwendung in ihrem Pflegealltag.

KURSABSCHLUSS

Die Teilnehmer|innen erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung der Christlichen Akademie. Die Veranstaltung wurde mit 8 Rezertifizierungspunkten von der ICW®| TÜV - Zertifizierungsstelle bestätigt.

REFERENT

Mario Gießler
Wundexperte ICW®, Pflegetherapeut für chronische Wunden ICW®,
Akademie für Kompetenz im Gesundheitswesen gGmbH Gießen

FACHTAGUNG ZUM WUNDMANAGEMENT

Im Fokus der Fachtagung am 01.09.2027 steht das Thema Ulcus cruris – Differentialdiagnostik bei gefäßbedingten Ulzerationen, Wundverläufe und Versorgungsmöglichkeiten im Wundmanagement. Der Expertenstandard »Pflege von Menschen mit chronischen Wunden« am Beispiel des Ulcus cruris.

Kursnummer: 4604|2027

Weitere Informationen auf www.cagp.de

Teilnahmevoraussetzungen:

- Kopie der erfolgreich abgeschlossenen ICW® | TÜV-Qualifikation

TÜVRheinland® ZERTIFIZIERT
Geprüfte Qualifikation
Gültigkeit: 5 Jahre
www.tuv.com
ID 0000084000

A-00046 Seminaranbieter Initiative Chronische Wunden



94

BASISKURS PFLEGEFACHKRAFT FÜR

AUSSERKLINISCHE BEATMUNGSPFLEGE

In den letzten Jahren hat die Zahl der Patient|innen, die auch außerhalb des Krankenhauses eine intensive Überwachung mit und ohne Beatmung benötigen, stetig zugenommen. Der wachsende Bedarf erfordert Pflegende, welche mit den speziellen Anforderungen und Herausforderungen der außerklinischen Intensivpflege vertraut sind.

28.10.2027 – 28.01.2028

Kurskoordination
Matthias Blaschke
Pflegewissenschaft (B.Sc.) Fachpfleger für Intensiv- und Anästhesiepflege, Atmungstherapeut

Kursnummer
4426|2027

Anmeldung bis 28.09.2027

BASISKURS PFLEGEFACHKRAFT FÜR AUSSERKLINISCHE INTENSIVPFLEGE | BEATMUNG

1.280,00 € (inkl. Prüfungs- und Zertifikatsgebühr)

Unser Basiskurs nach dem neuen ArGe-Curriculum bietet die Möglichkeit, berufliche Handlungskompetenzen der Teilnehmer|innen gemeinsam mit erfahrenen Dozent|innen aus Theorie und Praxis für das Tätigkeitsfeld der außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege zu spezialisieren sowie zu professionalisieren.

ZIEL DES KURSES

Der Basiskurs zur Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege|Beatmung vermittelt den Teilnehmer|innen aktuelles, praxisrelevantes Wissen für ihre Tätigkeit mit langzeitbeatmeten und|oder überwachungspflichtigen Patient|innen. Hierzu werden neben fachlichen Inhalten auch soziale und personale Kompetenzen gefördert, um der hochanspruchsvollen Tätigkeit in der außerklinischen Intensivpflege gerecht zu werden.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Fortbildung unterteilt sich in Theorie und Praxis.

Der theoretische Inhalt wird wahlweise am Christlichen Klinikum Halle (Saale) GmbH am Standort Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus sowie an der Christlichen Akademie absolviert und beträgt insgesamt 106 Unterrichtseinheiten. Theoretische Inhalte sind unter anderem anatomische Kenntnisse, Krankheitslehre, Grundlagen der invasiven und nichtinvasiven Beatmung, Trachealkanülenversorgung, nichtinvasive Beatmung, Notfallmanagement im außerklinischen Bereich, aber auch Ethik und Palliative Care, rechtliche Aspekte sowie Kommunikation und pflegewissenschaftliche Grundlagenthemen. Innerhalb der theoretischen Lernphasen werden an geeigneten Stellen gezielt Selbstlernphasen zur Festigung der erlernten Inhalte inkludiert. Durch erfahrene Dozent|innen aus der Praxis und Theorie wird in einem Methodenmix ein umfassendes Bildungsangebot sichergestellt.

Das Praktikum mit einer Gesamtdauer von 40 Stunden kann sowohl in der außerklinischen als auch innerklinischen Intensivpflege absolviert werden. Vor Ort werden die Teilnehmer|-innen angeleitet und begleitet. Innerhalb des Praktikums erfolgt ein Theorie-Praxis-Transfer, welcher anhand einer Checkliste sichergestellt wird. Das Praktikum endet mit einem Feedbackgespräch.

ZIELGRUPPE

Pflegende mit einem Tätigkeitsfeld in der außerklinischen Intensivpflege|Beatmung sowie Pflegende, welche dieses Tätigkeitsfeld in Zukunft anstreben.

ABSCHLUSS DES KURSES

Der Kurs endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung (Lernerfolgskontrolle) in Form von Multiple-Choice-Fragen. Nach Abschluss der Fortbildung stellt der Bildungsanbieter, die Christliche Akademie, eine Teilnahmebescheinigung über den erfolgreichen Theorieunterricht aus. Anschließend wird das Zertifikat Basiskurs »Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege|Beatmung« von der Akkreditierungsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Fachgesellschaften ausgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Abschluss einer Ausbildung als Pflegefachmann|-frau|-person, Altenpfleger|in, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger



BEHANDLUNGS-PFLEGE LG 1 FÜR PFLEGEHILFSKRÄFTE

Maßnahmen der Behandlungspflege sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und dürfen nur durch geschultes Personal gedeckt werden. In dieser Fortbildungsmaßnahme werden die Teilnehmer|innen zur fachgerechten Durchführung standardisierter und risikoarmer Maßnahmen der Behandlungspflege gemäß § 37 SGB V und § 132a SGB V auf Basis der Richtlinie des G-BA über die Verordnung häuslicher Krankenpflege (LG 1) geschult.

08.03.2027 – 07.04.2027

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4434|2027

Anmeldung bis 08.02.2027

BEHANDLUNGSPFLEGE LG1 FÜR PFLEGEHILFSKRÄFTE

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

560,00 €

ZIEL DES KURSES

Im Rahmen dieser Fortbildung haben die Teilnehmer|innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Bezug auf die grundlegenden Maßnahmen der Behandlungspflege weiterzuentwickeln und die entsprechende Anerkennung für ihre Tätigkeit zu erwerben.

ZIELGRUPPE

Die Bildungsmaßnahme richtet sich an Pflegende mit einem Abschluss als Helfer|in in der Pflege.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Grundlegende, standardisierte Leistungen der Behandlungspflege nach der HKP-Richtlinie des G-BA. Zum Erwerb einer sicheren Handlungskompetenz werden die Inhalte der theoretischen Lehrveranstaltungen durch praktische Übungen vertieft und erweitert. Die Fortbildung setzt sich aus insgesamt 5 Kurstagen mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten zusammen. An einem weiteren Tag findet die Abschlussprüfung statt.

KURSABSCHLUSS

Die Bildungsmaßnahme wird mit einer mündlich-praktischen Prüfung abgeschlossen. Die Teilnehmer|innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Christlichen Akademie.



TERMINE

1. Theoriephase	2. Theoriephase	Prüfung
08.03.2027 - 10.03.2027	31.03.2027 - 01.04.2027	07.04.2027

HINWEISE

Teilnehmer|innen, die auch einen Abschluss in der Leistungsgruppe 2 anstreben, erhalten die Möglichkeit, aufbauend auf diesem Kurs in sieben weiteren Tagesveranstaltungen die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zur sachgerechten Durchführung von Maßnahmen der Leistungsgruppe 2 zu erwerben.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Nachweis des Berufsabschlusses der entsprechenden Zielgruppe
- Mindestens einjährige Berufserfahrung in der Pflege
- Einverständnis des Arbeitgebers



102

BEHANDLUNGS-PFLEGE LG 2 FÜR PFLEGEHILFSKRÄFTE

Maßnahmen der Behandlungspflege sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung und dürfen nur durch geschultes Personal gedeckt werden. Diese Fortbildungsmaßnahme bietet Pflegehelfer|innen sowie Pflege- und Alltagsassistent|innen eine Qualifikation in der Behandlungspflege (LG2) gemäß § 37 SGB V und § 132a SGB V auf Basis der Richtlinie des G-BA für die Verordnung der häuslichen Krankenpflege.

04.05.2027 – 07.07.2027

Kurskoordination
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4435|2027

Anmeldung bis 04.04.2027

BEHANDLUNGSPFLEGE LG2 FÜR PFLEGEHILFSKRÄFTE

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

770,00 €

ZIEL DES KURSES

Im Rahmen der Fortbildung erwerben die Teilnehmer|innen die Anerkennung für die Anwendung erweiterter und komplexer Maßnahmen der Behandlungspflege. Im theoretischen Unterricht werden zudem vorhandene Kenntnisse vertieft und weiterentwickelt. Zum Erwerb einer sicheren Handlungskompetenz werden die Inhalte der theoretischen Lehrveranstaltungen durch praktische Übungen vertieft und erweitert.

ZIELGRUPPE

Die Bildungsmaßnahme richtet sich an Pflegende mit einem Abschluss als Helfer|in in der Pflege. Von diesem Angebot können ebenfalls Medizinische Fachangestellte oder Arzthelfer|innen profitieren, die nach längerer Unterbrechung ihrer Tätigkeit den beruflichen Wiedereinstieg suchen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Grundlegende, standardisierte Leistungen der Behandlungspflege nach der HKP-Richtlinie des G-BA. Zum Erwerb einer sicheren Handlungskompetenz werden die Inhalte der theoretischen Lehrveranstaltungen durch praktische Übungen vertieft und erweitert. Die Fortbildung setzt sich aus insgesamt 5 Kurstagen mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten zusammen. An einem weiteren Tag findet die Abschlussprüfung statt.

TERMINE

1. Theoriephase	2. Theoriephase	3. Theoriephase
04.05.2027 - 05.05.2027	10.05.2027 - 13.05.2027	21.06.2027

Prüfung: 07.07.2027

KURSABSCHLUSS

Die Bildungsmaßnahme wird mit einer schriftlichen und einer mündlich-praktischen Prüfung abgeschlossen. Die Teilnehmer|innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Christlichen Akademie.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung »Behandlungspflege LG1 für Pflegehilfskräfte«
- Nachweis des Berufsabschlusses der entsprechenden Zielgruppe
- Mindestens einjährige Berufserfahrung in der Pflege
- Einverständnis des Arbeitgebers



106

PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE

(Bonner Curriculum)

15.03.2027 – 28.01.2028

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kursleitung
Julia Fritsch
Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin (M.Sc.)

Kursnummer
4411|2027

Anmeldung bis 14.02.2027

PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE

(Bonner Curriculum)

Der Unterricht findet jeweils von 08:30 Uhr – 15:45 Uhr an der Christlichen Akademie statt.

1.400,00 € inkl. Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

Schwerkranke würdevoll begleiten

Die Palliativbegleitung ist ein hochsensibles Thema, denn Krankheit, Sterben und Tod sind mit vielen medizinischen, psychischen und sozialen Herausforderungen und Belastungssituationen verbunden. Die 160-stündige berufsbegleitende Zusatzqualifikation richtet sich an professionell Pflegende in ambulanten und stationären Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege, die ihre pflegerische Handlungskompetenz in der Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Menschen weiterentwickeln möchten. Diese Fachweiterbildung vermittelt Kernbestandteile von Palliative Care unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen und soll dazu befähigen, die besonderen Aufgaben rund um das körperliche Wohlbefinden während des Krankheitsverlaufs, in der psychosozialen Unterstützung, in ethischen Fragestellungen, bei der Kommunikation mit Patient|innen und Angehörigen sowie der Organisation der palliativen Versorgung im interdisziplinären Team kompetent wahrzunehmen. Es sollen persönliche Strategien zum Schutz vor eigener Überlastung gefunden und im Anschluss individuelle Pflege- und Betreuungskonzepte entwickelt werden können. Der Palliative Care Kurs für Pflegende wird nach dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer unterrichtet.

ZIEL DES KURSES

Ziel der Weiterbildung ist es, Pflegende zu befähigen, Schwerkranke und sterbende Menschen ganzheitlich, fachlich sicher und würdevoll zu begleiten. Die Teilnehmer|innen stärken ihre Handlungskompetenz in Pflege, Kommunikation, ethischer Entscheidungsfindung und interdisziplinärer Zusammenarbeit – bei gleichzeitiger Förderung der eigenen Resilienz.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Kernbestandteile der Palliativversorgung
- Einbindung und Unterstützung von Angehörigen
- Symptomkontrolle, Schmerzmanagement und körperliches Wohlbefinden
- Psychosoziale Begleitung und spirituelle Aspekte der Pflege
- Kommunikation mit Patient|innen, Angehörigen und im interdisziplinären Team
- Ethische Fragestellungen und Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung
- Organisation, Koordination und rechtliche Rahmenbedingungen
- Entwicklung von Strategien zur Selbstreflexion und Resilienz

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung schließt mit einer praxisnahen Projektarbeit ab, in der die Teilnehmer|innen ihr erworbenes Wissen direkt in den Berufsalltag übertragen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten sie ein anerkanntes Zertifikat, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Weiterbildung ist nach dem Curriculum von Kern, Müller und Aurnhammer konzipiert, von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) sowie dem Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband (DHPV) anerkannt und gemäß DIN ISO 9001 zertifizierbar, ein Qualitätsnachweis mit hoher beruflicher Relevanz.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Pflegefachkraft, Altenpfleger|in
- Empfohlen wird eine mind. zweijährige Berufserfahrung
- Einverständnis des Arbeitgebers



»SPEZIELLE PFLEGE AUF STROKE UNITS« – STROKE NURSE

25.10.2027 – 22.06.2028

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kursleitung
Bettina Weise
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4427|2027

Anmeldung bis 27.09.2027

DEUTSCHE SCHLAGANFALL GESELLSCHAFT
German Stroke Society

»SPEZIELLE PFLEGE AUF STROKE UNITS« – STROKE NURSE

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr am Christlichen Klinikum Halle (Saale) GmbH am Standort Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus bzw. an der Christlichen Akademie statt.

2.320,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zertifikatsgebühr

In Deutschland erleiden rund 270.000 Menschen einen akuten Schlaganfall. Der Behandlungserfolg in der Akutphase hängt maßgeblich vom interdisziplinären Zusammenspiel verschiedener Berufsgruppen ab. Pflegende auf der Stroke Unit übernehmen eine tragende Rolle als Multiplikatoren des multiprofessionellen Behandlungsteams und sind wichtige Ansprechpartner|innen für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Dieser von der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft zertifizierte Qualifikationslehrgang richtet sich an Pflegende, die bereits auf einer Stroke Unit tätig sind oder zukünftig sein werden.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Pathophysiologie des Schlaganfalls
- Medizinische Grundlagen und therapeutische Maßnahmen
- Spezielle Pflege und Versorgung von Patient|innen mit Schlaganfall
- Pflegekonzepte und praktische Fertigkeiten
- Basale Stimulation
- Kinaesthetics
- Bobath-Konzept
- Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Stroke-Unit-Team
- Erfahrungsaustausch und kollegiale Reflexion
- Vertiefung der Inhalte durch praktische Übungen, Präsentationen und Diskussionsrunden
- Unterstützung des selbstorganisierten Lernens zur Prüfungsvorbereitung und Wiederholung

KURSZIELE

Ziel der Weiterbildung ist es, Pflegende gezielt für die spezialisierte Versorgung von Menschen mit akutem Schlaganfall zu qualifizieren. Die Teilnehmer|innen erweitern ihre fachlichen, praktischen und kommunikativen Kompetenzen, um als zentrale Akteur|innen im multiprofessionellen Stroke-Unit-Team eine sichere, evidenzbasierte und patientenorientierte Pflege zu gewährleisten sowie Betroffene und Angehörige kompetent zu begleiten.

ÄRZTLICHE LEITUNG

Dr. med. Andrea Kraft
Oberärztin an der Klinik für Neurologie, DSG-zertifizierte überregionale Comprehensive Stroke Unit am Christlichen Klinikum Halle (Saale) GmbH am Standort Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus

PFLEGERISCHE LEITUNG

Michael Schmidt
Stroke Nurse an der Klinik für Neurologie, DSG-zertifizierte überregionale Comprehensive Stroke Unit, am Christlichen Klinikum Halle (Saale) GmbH am Standort Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus

KURSABSCHLUSS

Der Abschluss der Weiterbildung umfasst eine schriftliche Modulprüfung zu medizinischen und pflegefachlichen Inhalten, die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit sowie eine mündliche Prüfung im Rahmen eines Abschlusskolloquiums. Nach erfolgreichem Bestehen aller Prüfungsteile erhalten die Teilnehmer|innen das Zertifikat »Spezielle Stroke Unit Pflege (DSG, DGN)«.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Pflegefachkraft, Altenpfleger|in
- Nachweis über die Tätigkeit auf einer zertifizierten Stroke Unit oder eines mind. einwöchigen Praktikums in diesem Bereich (kann auch während der Weiterbildung am Standort Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus absolviert werden)
- Nachweis über eine mind. zweimonatige Berufspraxis auf einer Stroke Unit
- Einverständnis des Arbeitgebers



114

FACH- UND FUNKTIONSWEITERBILDUNGEN NACH DEN EMPFEHLUNGEN

DER DEUTSCHEN KRANKENHAUS-GESELLSCHAFT (DKG)

Die Christliche Akademie orientiert sich in ihren pflegerischen Fach- und Funktionsweiterbildungen an den bundesweit anerkannten Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Diese Empfehlungen bilden seit vielen Jahren einen verbindlichen Qualitätsrahmen für die Aus- und Weiterbildung in der Pflege und sind eng an die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen sowie an das Pflegeberufegesetz und die generalistische Pflegeausbildung angelehnt. Mit dem modularen Aufbau der DKG-Weiterbildungen werden pflegerische Fach- und Führungskräfte gezielt darin unterstützt, ihr Wissen praxisnah zu vertiefen, neue Kompetenzen zu entwickeln und den steigenden Anforderungen in hochspezialisierten Versorgungsbereichen gerecht zu werden.

ORGANISATION DER FACHWEITERBILDUNGEN

Die Christliche Akademie bietet ein breites Spektrum an anerkannten Fachweiterbildungen an. Das Angebot reicht von der Intensiv- und Anästhesiepflege, über die Notfallpflege sowie die Pflege in den Bereichen Onkologie, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Endoskopie bis hin zum Operationsdienst. Darüber hinaus umfasst es die Funktionsweiterbildungen »Praxisanleitung« und »Leitung einer Station | eines Bereiches«. Mit diesem vielfältigen Weiterbildungsangebot schaffen wir optimale Voraussetzungen für die berufliche Weiterentwicklung, die persönliche Kompetenzentfaltung und eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung in allen pflegerischen Handlungsfeldern. (Quelle: www.dkgev.de)

STRUKTUR DER DKG-WEITERBILDUNGEN

1. Basismodule
Jede DKG-Weiterbildung beginnt mit den fachübergreifenden Basismodulen. Diese Module vermitteln grundlegende Kenntnisse, die für alle Fachrichtungen relevant sind. Die Inhalte und Präsenzzeiten der Basismodule finden Sie in der jeweiligen DKG-Weiterbildung.

2. Fachmodule
Im Anschluss folgen die kursspezifischen Fachmodule, die auf die jeweilige Weiterbildung zugeschnitten sind. Die Inhalte und Präsenzzeiten der Fachmodule sind in der fachspezifischen Beschreibung der jeweiligen DKG-Weiterbildung festgelegt.

3. Prüfungen
Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Zulassung zur Abschlussprüfung setzt die Erfüllung aller theoretischen und praktischen Anforderungen voraus.

4. Praktische Weiterbildung
Die Organisation der praktischen Weiterbildung sowie die fachpraktische Betreuung erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den delegierenden Einrichtungen. Ein Kooperationsvertrag regelt die gemeinsame Verantwortung zwischen den beteiligten Partnern.

ERGÄNZENDE HINWEISE

Die Weiterbildung kann nach mind. zwei und innerhalb von fünf Jahren abgeschlossen werden. Die Anerkennung bereits erfolgreich abgeschlossener Module kann bei der DKG beantragt werden. Erfolgreiche Abschlüsse berechtigen zum Führen der erworbenen Berufsbezeichnung in Sachsen-Anhalt, Thüringen und antragsgebunden in Sachsen. Über die Anerkennung in anderen Bundesländern informieren die dort zuständigen Behörden.

Bewerbungsunterlagen:

- vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Ausbildung
- amtlich beglaubigte Kopie der Berufserlaubnis
- Bestätigung des Arbeitgebers über eine mind. sechsmonatige Tätigkeit im jeweiligen Fachgebiet, unter Angabe des Beschäftigungsumfangs (Vollzeit oder Teilzeit) sowie eine Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Fachweiterbildung
- DKG-Weiterbildung »Leitung einer Station | eines Bereiches«: Bestätigung des Arbeitgebers über eine mind. zweijährige Berufserfahrung unter Angabe des Beschäftigungsumfangs (Vollzeit oder Teilzeit) sowie eine Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Weiterbildung
- DKG-Weiterbildung »Praxisanleitung«: Bestätigung des Arbeitgebers über eine mind. einjährige Berufserfahrung unter Angabe des Beschäftigungsumfangs (Vollzeit oder Teilzeit) sowie eine Einverständniserklärung zur Teilnahme an dieser DKG-Weiterbildung
- Einreichung der ausgefüllten DKG-Anlagen 1-3 und Kopien der Abschlüsse der zuständigen Praxisanleitung



118

INTENSIV- & ANÄSTHESIEPFLEGE

Die Fachweiterbildung in der Intensiv- und Anästhesiepflege vermittelt Ihnen umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Betreuung von Patient|innen in kritischen Gesundheitszuständen erforderlich sind. Sie umfasst sowohl theoretische als auch praktische Module, die sich mit der Überwachung, Pflege und Unterstützung von Patient|innen in der Anästhesie und auf der Intensivstation befassen.

01.11.2027 – 15.11.2029

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Leitung der Weiterbildungsstätte
Antje Pohl
Diplom-Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin

Kursnummer
4416|2027

Anmeldung bis 30.08.2027

INTENSIV- & ANÄSTHESIEPFLEGE

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

6.550,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr, inkl. Basismodule

Durch die Fachweiterbildung erwerben Sie nicht nur spezialisierte Fachkenntnisse, sondern auch die Fähigkeit, in herausfordernden Situationen souverän zu agieren und damit die Patientensicherheit sowie die Qualität in der Pflege zu maximieren.

ZIELE

Die Fachweiterbildung der Deutschen Krankenhausgesellschaft befähigt die Teilnehmer|-innen, Patient|innen in hochkomplexen und kritischen Situationen sicher, kompetent und evidenzbasiert zu versorgen. Sie entwickeln die Fähigkeit, intensiv- und anästhesiepflegerische Prozesse souverän zu steuern, Notfallsituationen professionell zu bewältigen und die Patientensicherheit nachhaltig zu stärken. Zudem erwerben sie umfassende kommunikative und psychosoziale Kompetenzen, um Patient|innen und Angehörige empathisch zu begleiten, wirksam zu unterstützen und multiprofessionelle Zusammenarbeit aktiv mitzugestalten.

ABSCHLUSS

Die Fachweiterbildung schließt mit der mündlichen Prüfung am 14.11. und 15.11.2029 und zwei praktischen Prüfungen ab. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis, das Ihre Qualifikation gemäß den aktuellen DKG-Empfehlungen vom 03.07.|04.07.2023 bestätigt sowie die Berufsurkunde der DKG. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 18.01.2030 statt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Basismodul Start: 01.11.2027 – 03.12.2027

Basismodul | 80 Stunden

Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

Fachmodule Start: 10.01.2028

Fachmodule (FM):

FM I	Kernaufgaben im Versorgungsprozess wahrnehmen | 90 Stunden
FM II	Patient|innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen betreuen | 136 Stunden
FM III	Patient|innen mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata versorgen | 94 Stunden
FM IV	Lebenssituationen wahrnehmen und Entscheidungen begleiten | 88 Stunden
FM V	Die pflegerische Verantwortung im anästhesiologischen Versorgungsprozess wahrnehmen | 120 Stunden
FM VI	Fördernde Konzepte umsetzen | 64 Stunden
FM VII	Spezifische Hygieneanforderungen umsetzen und Menschen mit Infektionserkrankungen versorgen | 48 Stunden

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

Pflichteinsatzbereiche

- Operative Intensivpflege | 500 Stunden
- Konservative Intensivpflege | 500 Stunden
- Anästhesiepflege | 500 Stunden

Alternative Pflichteinsatzbereiche

- Interdisziplinäre Intensivpflege | 1.000 Stunden
- Anästhesiepflege | 500 Stunden

Wahlpflichteinsatzbereiche

300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere Funktionsbereiche zu verteilen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen, Hinweise auf S. 117
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Nachweis einer mind. 6-monatigen Tätigkeit in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger zur Vollzeitstelle) im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber
- Einverständnis des Arbeitgebers



PFLEGE IM OPERATIONS-DIENST

Leitung der Weiterbildungsstätte
Katja Karnahl
Medizinpädagogin (B.A.),
Erwachsenenbildung (M.A.),
Fach-Gesundheits- und Krankenpflegerin
für den Operationsdienst (DKG)

Kursnummer
4424|2028

122

Eine Platzreservierung ist ab sofort möglich.

TERMINANKÜNDIGUNG

Planen Sie frühzeitig Ihre nächste Qualifikation: Die nächste DKG-Fachweiterbildung »Pflege im Operationsdienst« startet im Herbst 2028.

INHALTE & ABLAUF DES KURSES

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, welche seit mind. sechs Monaten im OP arbeiten und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Pflege im Operationsdienst vertiefen und erweitern möchten. Die Weiterbildung zur Pflege im Operationsdienst zielt darauf ab, Sie umfassend für die speziellen Anforderungen im Operationsbereich zu qualifizieren. Sie erwerben fundiertes Wissen und Fähigkeiten in Bereichen wie operative Pflege, Hygiene und rechtliche Grundlagen. Ziel ist es, Ihre methodische Sicherheit zu stärken, damit Sie in verschiedenen operativen Disziplinen sicher und effizient arbeiten können.

Theoretischer Teil
Basismodul (80 Stunden)
Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

Fachmodule:
FM I: Rechtliche Rahmenbedingungen in der OP-Pflege berücksichtigen & anwenden | 112 h
FM II: Hygienische Anforderungen umsetzen | 120 h
FM III: Professionell im OP handeln | 120 h
FM IV: Komplexe Abläufe im interprofessionellen Team unterstützen und gestalten | 120 h
FM V: Operative Verfahren von Viszeral- & Thoraxchirurgie, Gefäß- & Uro-Genitalsystem verstehen | 88 h
FM VI: Operative Verfahren von Extremitäten, Skelettsystem, Kopf & Hals verstehen | 80 Stunden
Jedes Fachmodul endet mit einer Fachmodulprüfung.

Praktischer Teil
Pflichteinsatzbereiche:
- Allgemein- und Viszeralchirurgie | mind. 320 h
- Traumatologie und|oder Orthopädie | mind. 320 h
- Gynäkologie und|oder Urologie | mind. 300 h
- AEMP, Endoskopie, Anästhesie | mind. 260 h

Wahlpflichteinsatzbereiche:
mind. 600 Stunden in mind. zwei operativen Disziplinen mit mind. 200 Stunden pro Disziplin, z.B.: Hals-Nasen-Ohren Chirurgie, Ophthalmologie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Gefäßchirurgie, Herz- und Thoraxchirurgie, Plastische Chirurgie, Handchirurgie, Kinderchirurgie

Im praktischen Teil sind drei praktische Leistungsnachweise zu erbringen.
Die Fachweiterbildung endet mit einer mündlichen und praktischen Prüfung. Bei erfolgreichem Bestehen dieser Prüfungen erhalten Sie ein Zeugnis, das Ihre Qualifikation gemäß den aktuellen DKG-Empfehlungen bestätigt.



124

NOTFALLPFLEGE

FACHWEITERBILDUNG

Die Fachweiterbildung in der Notfallpflege bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auf die schnelle und effektive Versorgung von Patient|innen in akuten und lebensbedrohlichen Situationen zu spezialisieren.

08.03.2027 – 15.03.2029

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder nutzen Sie den QR-Code auf dieser Seite.

Kurskoordination
Antje Pohl
Diplom- Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin

Kursnummer
4423|2027

Anmeldung bis 04.01.2027

NOTFALLPFLEGE

FACHWEITERBILDUNG

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

6.135,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr

Die theoretischen Inhalte greifen das komplexe und differenzierte Handlungsfeld der Notfallversorgung auf. In praktischen Übungen und Simulationen können Sie das Gelernte anwenden. Dies fördert nicht nur das technische Können, sondern auch die Teamarbeit und Entscheidungsfindung unter Druck. Die DKG-Weiterbildung bereitet Sie darauf vor, in dem stressreichen und dynamischen Setting einer Notaufnahme ruhig und zielgerichtet zu handeln und damit die bestmögliche Versorgung der Patient|innen sicherzustellen. (Quelle: DKG-Empfehlungen für pflegerische Weiterbildungen, Stand: 03.07.|04.07.2023)

ZIELE

Diese Fachweiterbildung der Deutschen Krankenhausgesellschaft bietet Teilnehmer|innen die Möglichkeit, sich auf die schnelle und effektive Versorgung von Patient|innen in akuten und lebensbedrohlichen Situationen zu spezialisieren. Die theoretischen Inhalte greifen das komplexe und differenzierte Handlungsfeld der Notfallversorgung auf. In praktischen Übungen und Simulationen können Teilnehmer|innen die erworbenen Kompetenzen anwenden. Dies fördert nicht nur das technische Können, sondern auch die Teamarbeit und Entscheidungsfindung unter Druck. Die Fachweiterbildung bereitet die Teilnehmer|innen darauf vor, im stressreichen und dynamischen Setting einer Notaufnahme ruhig und zielgerichtet zu handeln und damit die bestmögliche Versorgung der Patient|innen sicherzustellen.

ABSCHLUSS

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Prüfung am 14.03.2029 und 15.03.2029. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis, das Ihre Qualifikation gemäß den aktuellen DKG-Empfehlungen bestätigt sowie die Berufsurkunde der DKG. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 27.04.2029 statt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil

Basismodul Start: 08.03.2027 – 04.05.2027

Basismodul | 80 Stunden

Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

Fachmodule Start: 10.05.2027

Fachmodule (FM)

FM I	Sicher und verantwortungsvoll in der Notaufnahme handeln	128 h
FM II	Abläufe in Notaufnahmen strukturieren, organisieren und gestalten	128 h
FM III	Patient|innen mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen	124 h
FM IV	Patient|innen mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen & überwachen	132 h
FM V	Patient|innen in speziellen Notfallsituationen versorgen und begleiten	128 h

Praktischer Teil

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

Pflichteinsatzbereiche:

- NFA | mind. 920 Stunden davon mind. 300 Stunden | zentrale oder interdisziplinäre NFA
- Intensivstation | mind. 260 Stunden
- Anästhesie | mind. 200 Stunden
- präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst) | mind. 120 Stunden

Wahlpflichteinsatzbereiche:

300 h sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere Bereiche wie z.B. OP, Kreißsaal, Herzkatheter, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit zu verteilen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Krankenschwester|-pfleger, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Nachweis einer mind. 6-monatigen Tätigkeit in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger zur Vollzeitstelle) im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber
- Einverständnis des Arbeitgebers



128

PFLEGE IN DER ENDOSKOPIE

FACHWEITERBILDUNG

Die Teilnehmer|innen erwerben ein umfassendes, spezialisiertes Wissen zu endoskopischen Untersuchungs- und Interventionsverfahren und können diese sicher, qualitätsorientiert und verantwortungsvoll planen, durchführen und reflektieren.

01.11.2027 – 22.11.2029

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder nutzen Sie den QR-Code auf dieser Seite.

Leitung der Weiterbildungsstätte
Melanie Sachs
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin, Ethikberaterin

Kursnummer
4418|2027

Anmeldung bis 30.08.2027

PFLEGE IN DER ENDOSKOPIE

FACHWEITERBILDUNG

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

7.170,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr

Mit dem Fokus auf sichere Arbeitsprozesse integrieren die Teilnehmer|innen professionelles pflegerisches Handeln sowie ein wirksames Notfallmanagement in den endoskopischen Gesamtprozess und berücksichtigen dabei besonders vulnerable Patientengruppen. Durch den Ausbau ihrer kommunikativen Fähigkeiten gestalten die Teilnehmer|innen die interdisziplinäre Zusammenarbeit aktiv mit und entwickeln wirkungsvolle Strategien der Selbst- und Teampflege zur Sicherung einer nachhaltigen Arbeitsfähigkeit. Dabei wird die persönliche Entwicklung gestärkt, so dass die Teilnehmer|innen befähigt werden, in komplexen endoskopischen Untersuchungs- und Interventionsverfahren eigenständig und verantwortungsbewusst zu agieren.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil
Basismodul: Start: 01.11.2027 – 03.12.2027
Basismodul: Entwicklungen begründet initiieren und gestalten (80 h)

Fachmodule: Start: 10.01.2028
FM I: Die Prozesse in einer Endoskopie professionell gestalten, durchführen & steuern | 72 h
FM II: Sicheres Arbeiten in der Endoskopie gestalten und steuern | 120 h
FM III: Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe in der Gastroenterologie übernehmen, anwenden und reflektieren | 92 h
FM IV: Methoden und Techniken endoskopischer Eingriffe in der Pneumologie und Urologie übernehmen, anwenden und reflektieren | 64 h
FM V: Professionelles pflegerisches Handeln skizzieren und in die pflegerische Prozessqualität implementieren | 96 h
FM VI: Patient|innen pflegerisch versorgen & vulnerable Patientengruppen berücksichtigen | 100 h
FM VII: Selbst- und Teampflege entwickeln und umsetzen | 96 h

In der DKG-Fachweiterbildung ist der Basiskurs »Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie« integriert. Die Christliche Akademie ist als Bildungszentrum von der Deutschen Gesellschaft für Endoskopie- und Assistenzpersonal (DEGEA) anerkannt.

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG

Die Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt.

Pflichteinsatzbereiche
- 800 h in einem der nachfolgenden aufgeführten Bereiche:
  Endoskopische Gastroenterologie | Endoskopische Pneumologie | Endoskopische Urologie
- 300 h in einem der o.g. Bereiche, die nicht mit 800 Stunden absolviert werden oder zweimal 150 Stunden in den zwei o.g. Bereichen, die nicht mit 800 Stunden absolviert werden.
- Anästhesie | mind. 120 h
- MIC (minimalinvasive Chirurgie) | mind. 80 h
- Schnittstellenabteilung Pflege | mind. 80 h
- ZSVA | AEMP | mind. 40 h

Wahlpflichteinsatzbereiche
Die verbleibenden mind. 380 Stunden sind auf die vorgenannten endoskopischen Einsatzbereiche und bzw. oder weitere endoskopische Einsatzbereiche zu verteilen.

KURSABSCHLUSS

Nach dem erfolgreichen Abschluss aller Basis- und Fachmodule erfolgen die mündliche Prüfung, welche am 20.11.2029 und am 22.11.2029 stattfindet, sowie die praktische Abschlussprüfung. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis, das Ihre Qualifikation gemäß den aktuellen DKG-Empfehlungen vom 03.07. | 04.07.2023 bestätigt sowie die Berufsurkunde der DKG. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 18.01.2030 statt.

Teilnahmevoraussetzungen:
- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen siehe Seite 117
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen:
  Pflegefachkraft, Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Nachweis einer mind. 6-monatigen Tätigkeit in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger zur Vollzeitstelle) im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber
- Einverständnis des Arbeitgebers



PFLEGE IN DER ONKOLOGIE

FACHWEITERBILDUNG

Die pflegerische Betreuung onkologisch erkrankter Patient|innen und ihrer Angehörigen erfordert fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen. Im Rahmen der Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie werden Teilnehmer|innen befähigt, Patient|innen und ihre Angehörigen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen und zu betreuen.

08.03.2027 – 20.03.2029

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder nutzen Sie den QR-Code auf dieser Seite.

Leitung der Weiterbildungsstätte
Andrea Bohn
Diplom-Medizinpädagogin

Kursnummer
4417|2027

Anmeldung bis 04.01.2027

PFLEGE IN DER ONKOLOGIE
FACHWEITERBILDUNG

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

6.450,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Im Mittelpunkt der Fachweiterbildung steht die Befähigung zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen mit umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen onkologischer Themen.

Theoretischer Teil

Basismodul Start: 08.03.2027 – 04.05.2027
Basismodul | 80 Stunden
Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

Fachmodule Start: 10.05.2027
Fachmodul I | 100 Stunden
Im onkologischen Bereich theoriegeleitet pflegen

Fachmodul II | 100 Stunden
Im onkologischen Bereich pflegend tätig werden

Fachmodul III | 100 Stunden
Im onkologischen Bereich kommunikativ pflegen

Fachmodul IV | 80 Stunden
Abläufe und Netzwerke verantwortlich mitgestalten

Fachmodul V | 100 Stunden
Bei der onkologischen Diagnostik und Therapie mitwirken

Fachmodul VI | 160 Stunden
Palliativ pflegen
Die Zusatzqualifikation »Palliative Care« wird über ein Zertifikat ausgewiesen.

Praktischer Teil

Die theoretischen Fachmodule werden durch Pflicht- und Wahlpflichtpraktika in folgenden Bereichen ergänzt:

Pflichteinsatzbereiche

Internistische Onkologie | 500 Stunden
davon mind. zwei Einsätze in verschiedenen Bereichen inkl. KMT, Ambulanz, Hämatologie o.ä.

Chirurgische Onkologie | 500 Stunden
davon mind. drei Einsätze inkl. viszerale Chirurgie, Gynäkologie, Urologie o.ä.

Strahlentherapie | 250 Stunden (stationäre oder radiologische Praxis)

Palliative Care | 250 Stunden (z.B. Palliativstation, Hospiz, SAPV)

Weitere Pflichteinsatzbereiche | 300 Stunden
mind. 2 Bereiche, die eine altersgerechte spezialisierte onkologische Versorgung sicherstellen

KURSABSCHLUSS

Die Fachweiterbildung endet mit einer praktischen und mündlichen Abschlussprüfung am 19.03.2029 und 20.03.2029. Die Zulassung zu den Abschlussprüfungen ist an die Absolvierung von Modulprüfungen der Basis- und Fachmodule und der Pflicht- und Wahleinsatzbereiche im Rahmen der praktischen Weiterbildung gebunden. Nach Abschluss aller Prüfungen erhalten Sie ein Zeugnis gemäß den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 27.04.2029 statt.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen, Hinweise auf S. 117
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Nachweis einer mind. 6-monatigen Tätigkeit in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger zur Vollzeitstelle) im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber
- Einverständnis des Arbeitgebers



136

PFLEGE IN DER PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK, PSYCHOTHERAPIE

FACHWEITERBILDUNG

01.11.2027 – 13.11.2029

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder nutzen Sie den QR-Code auf dieser Seite.

Leitung der Weiterbildungsstätte
Daniela Franke-Luderer
Diplom-Pädagogin

Kursnummer
4419|2027

Anmeldung bis 30.08.2027

PFLEGE IN PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK, PSYCHOTHERAPIE

FACHWEITERBILDUNG

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

6.960,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr

ZIELGRUPPE

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an examinierte Pflegefachkräfte, die ihre Fachkenntnisse und praktischen Kompetenzen in der psychiatrischen, psychosomatischen und psychotherapeutischen Pflege vertiefen und erweitern möchten. Sie eignet sich insbesondere für Pflegefachkräfte, die bereits in diesen Versorgungsbereichen tätig sind oder sich auf die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen spezialisieren wollen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil
Basismodul Start: 01.11.2027 – 03.12.2027
Basismodul | 80 Stunden
Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

Fachmodule Start: 10.01.2028
Fachmodul I | 96 Stunden
Grundlagen psychiatrischer und psychosomatischer Pflege im Kontext von Geschichte, Ethik, Krankheitsverständnis und Ökonomie begreifen

Fachmodul II | 140 Stunden
Psychiatrisch pflegen im Netzwerk unterschiedlicher Versorgungsstrukturen

Fachmodul III | 128 Stunden
Kommunikation und Interaktion professionell gestalten

Fachmodul IV | 136 Stunden
Sich selbst und andere erfahren

Fachmodul V | 140 Stunden
Professionell handeln in komplexen Pflegesituationen in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Praktischer Teil:

Pflichteinsatzbereiche
mind. 3 x je 300 Stunden Pflichteinsätze aus den folgenden Fachbereichen:
- Allgemeine Psychiatrie (auch Forensik)
- Psychosomatik | Psychotherapie
- Abhängigkeitserkrankungen (auch Forensik)
- Gerontopsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

Weitere Pflichteinsatzbereiche
- Tagesklinik und|oder psychiatrisch-ambulante Institutionen | mind. 300 Stunden
- Komplementäre Dienste und|oder psychosoziale Einrichtungen | mind. 300 Stunden

Wahlpflichteinsatzbereiche: Die verbleibende Zeit (300 Stunden) ist auf weitere der vorgenannten Einsatzbereiche zu verteilen.

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Prüfung am 12.11.2029 und 13.11.2029. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zeugnis, das Ihre Qualifikation gemäß den aktuellen DKG-Empfehlungen vom 03.07.|04.07.2023 bestätigt sowie die Berufsurkunde der DKG. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 18.01.2030 statt.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen, Hinweise auf S. 117
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Krankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Nachweis einer mind. 6-monatigen Tätigkeit in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger zur Vollzeitstelle) im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber
- Einverständnis des Arbeitgebers



LEITUNG EINER STATION | EINES BEREICHES

FUNKTIONSWEITERBILDUNG

08.03.2027 – 22.03.2029

Die Präsenzzeiten finden Sie unter www.cagp.de oder durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite.

Kursnummer
4415|2027

Leitung der Weiterbildungsstätte
Andrea Bohn
Diplom-Medizinpädagogin

Anmeldung bis 04.01.2027

LEITUNG EINER STATION | EINES BEREICHES

FUNKTIONSWEITERBILDUNG

Der Präsenzunterricht findet in der Zeit von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

5.950,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr

Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung für das Fachgebiet »Leitung einer Station| eines Bereiches« befähigt Teilnehmer|innen, entsprechend dem anerkannten Stand betriebs- und gesundheitswissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse Leitungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen. Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmer|innen komplexen Leitungs- und Führungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz. Während der Weiterbildung können die Teilnehmer|innen durch eine Vielzahl von Inhalten ihre Kompetenzen entwickeln und erweitern. Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung. Die Zulassung zu der Abschlussprüfung ist an die Absolvierung von Modulprüfungen der Basis- und Fachmodule und der Hospitationen im Rahmen der praktischen Weiterbildung gebunden. Nach Abschluss der Prüfung erhalten Sie ein Zeugnis gemäß den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Theoretischer Teil

Basismodul Start: 08.03.2027 – 04.05.2027

Basismodul | 80 Stunden

Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

Fachmodule Start: 28.06.2027

Fachmodule (FM):

FM I: Betriebswirtschaftlich und richtlinienkonform agieren | 130 Stunden

FM II: Innovativ handeln | 120 Stunden

FM III: Mitarbeiter|innen fördern und motivieren | 138 Stunden

FM IV: Organisationsmanagement als Führungskraft implementieren | 124 Stunden

FM V: Führen und leiten | 128 Stunden

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ab.

Praktischer Teil

Innerhalb der Weiterbildung »Leitung einer Station | eines Bereiches« sind themenorientierte Hospitationen einzuplanen. Von insgesamt 80 Stunden Hospitationszeit finden 40 Stunden an einer externen Einrichtung statt.

KURSABSCHLUSS

Die Weiterbildung endet mit der mündlichen Abschlussprüfung am 21.03. und 22.03.2029. Die Zulassung zu der Abschlussprüfung ist an die Absolvierung von Modulprüfungen der Basis- und Fachmodule und der Hospitationen im Rahmen der praktischen Weiterbildung gebunden. Nach Abschluss der Prüfung erhalten Sie ein Zeugnis gemäß den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 27.04.2029 statt.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen, Hinweise auf S. 117
- Erlaubnis zur Führung einer der folgenden Berufsbezeichnungen: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Altenpfleger|in
- Nachweis einer mind. 6-monatigen Tätigkeit in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger zur Vollzeitstelle) im jeweiligen Fachgebiet durch den Arbeitgeber
- Einverständnis des Arbeitgebers



144

PRAXISANLEITUNG
FUNKTIONSWEITERBILDUNG

Im Rahmen der praktischen Ausbildung in Pflege- und Gesundheitsberufen sowie in der Weiterbildung pflegerischer Fachkräfte fordern gesetzliche Grundlagen und fachliche Empfehlungen den Einsatz von Mitarbeitenden mit pädagogischer Zusatzqualifikation. Praxisanleitende haben die Aufgabe, Lernende schrittweise und systematisch an die Wahrnehmung ihrer beruflichen Aufgaben heranzuführen. Sie gewährleisten eine strukturierte, qualitätsorientierte sowie lernförderliche Anleitung und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Verknüpfung von Theorie und Praxis.

25.10.2027 – 26.10.2028

Die Präsenzzeiten finden Sie unter
www.cagp.de oder durch Scannen
des QR-Codes auf dieser Seite.

Leitung der Weiterbildungsstätte
Katja Müller
Diplom-Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin

Kursnummer
4420|2027

Anmeldung bis 23.08.2027

PRAXISANLEITUNG

FUNKTIONSWEITERBILDUNG

Der Präsenzunterricht findet von 08:30 – 15:45 Uhr auf dem Gelände der Christlichen Akademie statt.

3.170,00 € zzgl. 80,00 € Prüfungs- und Zeugnisgebühr

ZIEL DES KURSES

Die Teilnehmer|innen erwerben pädagogisch-methodische Grundlagen für ihre Tätigkeit in der Praxisanleitung. Sie lernen, diese Kenntnisse gezielt im Anleitungsprozess von Lernenden anzuwenden. Der Kurs vertieft und erweitert die Kompetenzen in Kommunikation, Leistungseinschätzung und -beurteilung, Rollenveränderung sowie den rechtlichen Rahmenbedingungen pädagogischer Arbeit. Darüber hinaus fördert er die eigene Reflexionsfähigkeit, ermöglicht die Hospitationen in Bildungseinrichtungen und öffnet den Blick für einen professionellen Umgang in der kulturellen Vielfalt.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Weiterbildung besteht aus drei Modulen im Umfang von jeweils 100 Kursstunden.

Modul I Grundlagen der Praxisanleitung anwenden (100 h)
Modul II Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln (100 h)
Modul III Persönliche Weiterentwicklung fördern (100 h)

Prüfungsmodalitäten:
Modulprüfung I: schriftliche Klausur
Modulprüfung II: schriftliche Hausarbeit
Modulprüfung III: Projektarbeit

HINWEISE

Die aktuelle DKG-Empfehlung für die Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 03.07.|04.07.2023 lässt eine Anrechnung von 56 Stunden zu, wenn der erfolgreiche Abschluss der Basismodule aus einer der pflegerischen DKG-Weiterbildungen nachgewiesen wird. Diese Anerkennung muss bei der Leitung der Weiterbildungsstätte schriftlich vor Beginn der Weiterbildung beantragt werden. Alle Unterlagen stehen über unsere Cloud jederzeit zur Verfügung.

KURSABSCHLUSS

Die berufspädagogische DKG-Weiterbildung endet mit der mündlichen Abschlussprüfung am 25.10. und 26.10.2028. Für die Zulassung zur Prüfung sind die Teilnahme von 300 Stunden, der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfungen und ein Hospitationsnachweis im Rahmen der Module II und III erforderlich. Bei erfolgreichem Bestehen dieser Prüfung erhalten die Teilnehmer|innen im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung ein Zeugnis, das die Qualifikation gemäß der aktuellen DKG-Empfehlung vom 03.07.|04.07.2023 bescheinigt. Die feierliche Zeugnisausgabe findet am 26.10.2028 statt.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sicherstellung der Bewerbungsunterlagen siehe Seite 117
- Krankenschwester|-pfleger, Kinderkrankenschwester|-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger|in, Altenpfleger|in, Pflegekraft, operationstechnische|r Assistent|in, anästhesietechnische|r Assistent|in, Notfallsanitäter|in, Hebamme|Entbindungspfleger
- Sollten andere berufliche Voraussetzungen für eine Teilnahme an der Weiterbildung bestehen, beraten wir gern persönlich.
- Nachweis über eine mind. einjährige Berufserfahrung und Erlaubnis durch den Arbeitgeber



INHOUSE-SEMINARE

passgenau für Ihr Team.

Bringen Sie Weiterbildung direkt in Ihr Unternehmen: Unsere Inhouse-Seminare ermöglichen praxisnahes Lernen genau dort, wo es gebraucht wird. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein maßgeschneidertes Angebot, das optimal auf Ihre Ziele, Ihr Team und Ihre Arbeitsrealität abgestimmt ist – flexibel, individuell und nachhaltig wirksam.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Keine Reisezeiten oder zusätzliche Organisation
- Lernen im vertrauten Teamumfeld
- Inhalte, die exakt zu Ihren Anforderungen passen
- Direkte Umsetzung im Arbeitsalltag möglich
- Stärkung von Zusammenarbeit und Teamdynamik

Ob einzelne Themen oder umfassende Qualifizierung –
wir gestalten gemeinsam mit Ihnen das passende Konzept.
Sprechen Sie uns an – wir entwickeln Ihr individuelles
Inhouse-Seminar.



UNSERE AKADEMIE

Menschen, die Begegnungen möglich machen.

Direkt an der Saale und gegenüber der Burg Giebichenstein verbindet die Christliche Akademie historischen Charme mit einer modernen, persönlichen Atmosphäre. Sorgfältig sanierte Gründerzeitvillen, zeitgemäß ausgestattete Räume und die Nähe zur Natur schaffen ein Umfeld, das zum Lernen, Austauschen, Begegnen und Verweilen einlädt.

Doch die besondere Ausstrahlung der Akademie entsteht vor allem durch die Menschen, die sie prägen. Engagierte Mitarbeitende und erfahrene Lehrende aus Wissenschaft und Praxis bringen unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen zusammen. Wertschätzung, Offenheit und ein respektvolles Miteinander bestimmen dabei das tägliche Miteinander.

Diese Atmosphäre möchten wir auch mit anderen teilen. Unsere Räumlichkeiten und das weitläufige Gelände können von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen für Seminare, Tagungen, Workshops und Veranstaltungen sowie für private Feierlichkeiten genutzt werden. Das historische Ambiente, die moderne Ausstattung und die einzigartige Lage an der Saale bieten dafür einen außergewöhnlichen Rahmen.

So ist die Christliche Akademie weit mehr als ein Lernort: Sie ist ein Platz für Begegnungen, neue Impulse und gemeinsames Gestalten.

Ziel der Akademie ist die Organisation und Durchführung der praktischen und schulischen Ausbildung sowie der Fort- und Weiterbildung in Gesundheits- und Pflegeberufen.
Grundlage unserer Arbeit sind die folgenden Leitziele:

1. Menschenbild und Miteinander
Unser Handeln gründet auf christlichen Werten und dem christlichen Menschenbild. Es ist geprägt von Wertschätzung, Lebensbejahung und der Achtung individueller Lebenswege. Unter dem Dach der Christlichen Akademie fördern wir persönliche Entwicklung, dies wird sichtbar im respektvollen Umgang miteinander und in der Gestaltung lernförderlicher Prozesse.

2. Bildungsverständnis
Unsere pädagogische Arbeit basiert auf Authentizität und respektvollem Miteinander. Wir gestalten Bildungsprozesse praxisnah, arbeitsmarktorientiert und nach aktuellem pflegerischem, medizinischem und didaktischem Stand. Ziel ist die Berufsbefähigung und die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz, getragen von Eigenverantwortung, Reflexionsfähigkeit und sozialer wie fachlicher Stärke.

3. Verantwortung in der Gesellschaft und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen
Über unsere pädagogische Arbeit und unsere Bildungsangebote leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Professionalisierung der Pflege sowie zum lebenslangen Lernen. Dabei berücksichtigen wir auch das Spannungsfeld zwischen dem ethisch-moralischen Anspruch und den wirtschaftlichen Bedingungen unserer Gesellschaft.

Unsere Bildungsmaßnahmen sind arbeitsmarktorientiert, methodisch fundiert und qualitätsgesichert. Sie dienen der beruflichen Eingliederung und entsprechen den aktuellen Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes. Damit schaffen wir transparente, zweckmäßige und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Teilnahme und fördern die berufliche Handlungskompetenz unserer Teilnehmenden. Wir übernehmen füreinander Verantwortung und arbeiten ziel- und leistungsorientiert. Gesundheitsförderung verstehen wir auch als innerbetriebliches Anliegen. Durch unser Engagement tragen wir dazu bei, dass sich die Christliche Akademie durch fachlich kompetente und wertschätzende Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern Anerkennung erwirbt und sich als leistungs- und konkurrenzfähige Aus- und Weiterbildungseinrichtung auf dem Bildungsmarkt in Mitteldeutschland kontinuierlich weiterentwickelt.

4. Qualitätsmanagement
Das Leitbild ist Bestandteil unseres Qualitätsmanagementsystems und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Es dient als Orientierung für alle Mitarbeitenden und Lernenden und unterstützt die Zielerreichung gemäß AZAV.

ANREISE UND LAGEPLAN

Die Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH liegt in einer der schönsten Lagen der Saalestadt – direkt am Saaleufer und in unmittelbarer Nachbarschaft zur historischen Burg Giebichenstein. Die ruhige Umgebung schafft einen angenehmen Rahmen für Lernen, Austausch und Begegnung.



Parkmöglichkeiten
Auf dem Akademiegelände:
Eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen
steht direkt vor Ort zur Verfügung.

Weitere Parkmöglichkeiten:
Öffentlicher Parkplatz in der Fährstraße (gebührenpflichtig)
Kostenfreie Parkplätze in der Talstraße

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

1. ALLGEMEINES

Die Anmeldung zu Kursen, Seminaren und Fortbildungen der CAGP steht grundsätzlich allen Interessierten offen, sofern die jeweils ausgeschriebenen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden.

2. ANMELDEVERFAHREN

Anfragen zu Fort- und Weiterbildungen können telefonisch, per E-Mail oder über die Homepage der CAGP gestellt werden. Eine verbindliche Anmeldung kann erfolgen durch:

Anmeldeformular:	**im Downloadbereich unserer Webseite**
Telefax:	**(0345) 5 24 26 44**
Post:	**Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH, Fährstraße 6, 06114 Halle (Saale)**
E-Mail:	**anmeldung@cagp.de**
Online-Formular:	**auf unserer Webseite www.cagp.de**

Mit Abgabe der verbindlichen Anmeldung gibt der|die Teilnehmer|in ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und in der Regel innerhalb von 48 Stunden werktags geprüft. Mit Zugang der schriftlichen Anmeldebestätigung durch die CAGP kommt der Vertrag zustande. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden mit Abschluss des Vertrages Bestandteil des Vertragsverhältnisses. Sofern der|die Teilnehmer|in die Anmeldung selbst vornimmt, wird dieser Vertragspartner der CAGP und trägt die Verpflichtung zur Zahlung der Kursgebühren. Soll der Arbeitgeber beziehungsweise die Arbeitgeberin anstelle der teilnehmenden Person Vertragspartner|in werden, bedarf es einer ausdrücklichen schriftlichen Erklärung des Arbeitgebers beziehungsweise der Arbeitgeberin vor Vertragsschluss. In diesem Fall ist der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin zur Zahlung der Kursgebühren verpflichtet. Liegt keine ausdrückliche schriftliche Erklärung vor, bleibt der oder die anmeldende Teilnehmer|in Vertragspartner|in und zahlungspflichtig.

3. ABSAGE UND VERLEGUNG DER VERANSTALTUNG DURCH DIE CAGP

Die CAGP behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen, zu verschieben oder organisatorisch bzw. inhaltlich anzupassen, sofern der Gesamtcharakter sowie das Weiterbildungsziel der Veranstaltung gewahrt bleiben. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei: Ausfall der Dozentin oder des Dozenten, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, technischen oder organisatorischen Gründen, die eine Durchführung unmöglich machen. Die CAGP verpflichtet sich, die Teilnehmenden unverzüglich über Änderungen zu informieren. Im Falle einer endgültigen Absage werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Wird eine Veranstaltung verlegt und ist die Teilnahme am Ersatztermin für den oder die Vertragspartner|in unzumutbar, besteht ein kostenfreies Rücktrittsrecht. Ein Wechsel der Dozentin oder des Dozenten stellt keinen Grund für einen Rücktritt oder eine Kündigung dar. Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen, insbesondere Reise-, Übernachtungs- oder Arbeitsausfallkosten, sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

4. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG DURCH DEN|DIE TEILNEHMER|IN

Der Rücktritt vom Vertrag ist gegenüber der CAGP in Textform (z.B. per E-Mail oder Brief) zu erklären. Eine telefonische Erklärung ist nicht ausreichend. Erfolgt die Anmeldung durch den oder die Teilnehmer|in und liegt zugleich eine schriftliche Erklärung des Arbeitgebers oder der Arbeitgeberin vor, dass diese|r Vertragspartner|in werden soll, wirkt ein Rücktritt der teilnehmenden Person oder des Arbeitgebers oder der Arbeitgeberin für die gesamte Anmeldung. Die teilnehmende Person ist berechtigt, vor Veranstaltungsbeginn eine|n Ersatzteilnehmer|in zu benennen, sofern dieser die Teilnahmevoraussetzungen der jeweiligen Weiterbildung erfüllt. Die Benennung bedarf der vorherigen Zustimmung der CAGP. Die Zustimmung darf nur aus sachlichen Gründen verweigert werden. In diesem Fall entstehen keine Stornierungskosten.

Für Weiterbildungen gelten folgende Stornierungsbedingungen:

a) DKG-Weiterbildungen (Anmeldeschluss: 9 Wochen vor Beginn)

- bis zum Ablauf des Anmeldeschlusses: kostenfreie Stornierung
- nach Ablauf des Anmeldeschlusses bis 15 Kalendertage vor Beginn der Weiterbildung: 30 % des Kursbeitrages
- ab 14 Kalendertagen vor Beginn der Weiterbildung: 100 % des Kursbeitrages

b) Sonstige Weiterbildungen (Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn)

- bis zum Ablauf des Anmeldeschlusses: kostenfreie Stornierung
- nach Ablauf des Anmeldeschlusses bis 8 Kalendertage vor Beginn der Weiterbildung: 30 % des Kursbeitrages
- ab 7 Kalendertagen vor Beginn der Weiterbildung: 100 % des Kursbeitrages

Dem|der Vertragspartner|in bleibt ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass der CAGP kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Das Fernbleiben von einer Veranstaltung gilt nicht als Rücktritt. Bereits gezahlte Entgelte für nicht wahrgenommene Veranstaltungstermine werden nicht erstattet. Die vorstehenden Stornierungsbedingungen gelten unbeschadet des gesetzlichen Widerrufsrechts für Verbraucher gemäß Ziffer 6. Im Falle eines wirksamen Widerrufs finden die Stornierungsbedingungen keine Anwendung.

5. ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

Soweit im Rahmen der Teilnahme Teilnahmebestätigungen, Weiterbildungszertifikate oder sonstige Nachweise ausgestellt werden, steht der CAGP an diesen Unterlagen ein Zurückbehaltungsrecht zu, solange nicht sämtliche offenen Forderungen aus dem Vertragsverhältnis vollständig beglichen worden sind.

6. WIDERRUFSBELEHRUNG FÜR VERBRAUCHER

Sofern Sie gemäß Ziffer 2 als Vertragspartner|in gegenüber der CAGP auftreten und Verbraucher|in im Sinne des § 13 BGB sind, steht Ihnen folgendes gesetzliches Widerrufsrecht zu:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn (14) Tagen ohne Angabe von Gründen den mit uns geschlossenen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH
Fährstraße 6
06114 Halle (Saale)
E-Mail: anmeldung@cagp.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss informieren, diesen Vertrag zu widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, erstatten wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab Eingang Ihres Widerrufs. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Zahlung eingesetzt haben, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Haben Sie verlangt, dass die Weiterbildung bereits während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie einen angemessenen Betrag für die bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen zu zahlen.

7. DATENSCHUTZ

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Ergänzende Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie in der Datenschutzerklärung der CAGP in der jeweils gültigen Fassung auf der Website.

8. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen im Übrigen unberührt.



IMPRESSUM

Christliche Akademie
für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle gGmbH
Fährstraße 6
06114 Halle (Saale)

Geschäftsführerin:
Alexandra Buhre

Gesellschafter zu gleichen Teilen:
Christliches Klinikum Halle (Saale) GmbH (ehemals Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle und Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus)
Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

Herausgeberin:
Alexandra Buhre

Fotos:
Charlie Grashoff | The C|A Studio

Ein großer Teil der Fotos ist in unseren Gesellschafterhäusern, dem Christlichen Klinikum Halle (Saale) GmbH (ehemals Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle und Martha-Maria Halle-Dölau Krankenhaus) und dem Evangelischen Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin am Standort Diakoniekrankenhaus Halle entstanden.

Telefon: (0345) 5 24 26 0
Telefax: (0345) 5 24 26 64
E-Mail: info@cagp.de
Webseite: www.cagp.de

Halle (Saale) | August 2026